



gesundheit

burgenland



**BILDUNGSANGEBOT  
2025**



**Wir sind**



# Gesundheit Burgenland



**BILDUNGSANGEBOT  
2025**

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>VORWORT</b> .....	5	<b>KOMMUNIKATIONSFORTBILDUNGEN</b>	
<b>DAS BILDUNGSANGEBOT 2025</b>		Das ist wieder einmal typisch! Immer ich! .....	32
Vorwort Personalleitung.....	6	Der professionelle Umgang mit Leid&Tod! .....	32
Informationen Personalentwicklung .....	7	Die richtigen Worte finden - akut betroffenen Menschen begegnen .....	33
<b>ALLGEMEINE INFORMATIONEN</b> .....	8	Gesprächsblockaden auflösen und nonverbale Signale entschlüsseln .....	33
Veranstaltungszeiten .....	8	Kommunikation (er)leben - über die Basis der zielorientierten Interaktion .....	34
Veranstaltungsorte .....	8	Krisenintervention pur - in der Hitze des Gefechts.....	34
Verpflegung .....	8	MOG - Schulung .....	35
Kosten.....	8	Patientenorientiertes Krisen- und Konfliktmanagement mit Schauspielpatienten .....	35
Diplom-Fortbildungsprogramm (DFP) für Ärzte.....	9	Positive Feedback- und Kritikkultur für inspirierte Teams .....	36
Fortbildungsstunden für die Pflege .....	9	Resilienz stärken - was uns JETZT Kraft verleiht .....	36
<b>INFORMATIONEN ZUR AN- UND ABMELDUNG</b> .....	10	Teamresilienz - das Geheimnis robuster, motivierter und lösungsorientierter Pflorgeteams .....	37
Anmeldung .....	10	Unter Druck souverän agieren - Belastungssituationen besser einschätzen .....	37
Abmeldung.....	10	<b>FORTBILDUNGEN FÜR ÄRZTE</b>	
Genehmigung Sonderurlaub.....	10	Abdomenultraschall - Aufbaukurs .....	40
Prozessablauf Sonderurlaub .....		Alles Wichtige über Kopfschmerz .....	40
Anmeldeformular.....	11	Antibiotic Stewardship Ost Basis .....	41
Einverständniserklärung.....	12	Antibiotic Stewardship Ost Update .....	42
<b>IHRE PERSÖNLICHE E-LEARNING PLATTFORM</b> .....	13	Ultraschallkurs Carotisdoppler und tiefe Beinvenenthrombose .....	43
<b>FORTBILDUNGEN AN DER AKADEMIE BURGENLAND</b> .....	14	Fokussierte Ekokardiographie .....	43
Kooperation mit der Akademie Burgenland.....	14	Schmerz und Schmerztherapie .....	44
Halbjährlich erscheinendes Seminarprogramm .....	14	Suizidprävention und Krisenintervention .....	44
Seminaranmeldesystem der Akademie Burgenland.....	14	<b>FACHLICHE FORTBILDUNGEN</b>	
Online-Registrierung .....	15	Abhängigkeit Sucht.....	48
Kosten.....	15	An einem Strang ziehen – interdisziplinäre Zusammenarbeit im Klinikalltag .....	48
Kontakt .....	15	Antibiotic Stewardship Pflege .....	49
Seminarvorschau .....	16	Arbeits- und Dienstrecht.....	49
Unsere Referenten .....	17	Aromapflege im Gesundheits-, Krankenpflege- und Intensivpflegedienst .....	50
<b>GESAMTÜBERSICHT IM JAHRESVERLAUF</b> .....	18-23	Aromapflege Fortsetzung (Basislehrgang).....	51
<b>FORTBILDUNGEN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE</b>		Arzneimittellehre für Pflegekräfte .....	51
FKL - Rückblick - Einblick - Ausblick .....	26	Basics Stomaversorgung .....	52
Anders sein - denken - handeln! .....	26	Demenz/Delir – Aufbauschulung für die Pflege .....	52
Innere Kündigung - erkennen, vorbeugen, auflösen .....	27	Demenz/Delir – Interdisziplinäre Basisschulung.....	53
Stellvertretung aktiv gestalten - wie die Sandwichposition gelingt.....	27	Der chronische Schmerz .....	53
Stimmungsvorbild Führungskraft - so bringen sie sich und ihr Team in Schwung .....	28		



## IMPRESSUM

Bildungsangebot 2025 der Gesundheit Burgenland

Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich

Gesundheit Burgenland – Burgenländische Krankenanstalten Ges.m.b.H.

7000 Eisenstadt, Josef Hyrtl-Platz 4

Tel + 43 (0) 5 7979-30000

Gestaltungskonzept und Grafikdesign: HÄC-MÄC Grafik-Design-Agentur

Fotos: Gesundheit Burgenland, Personalbrand, HÄC-MÄC Reinhard Gombas

Satz- und Druckfehler vorbehalten!

**Genderhinweis:** Auch, wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit nicht alle Geschlechter angeführt sind, richtet sich dieses Dokument an Angehörige der sechs Geschlechter gemäß Erlass des Innenministeriums (männlich, weiblich, divers, inter, offen, keine Angabe).



## **Geschätzte Mitarbeiter der Gesundheit Burgenland, werte Fortbildungsinteressierte!**

Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Wissen und Fähigkeiten ist in einer dynamischen Arbeitswelt von zentraler Bedeutung. Bildung stellt dabei nicht nur eine Grundlage für fachliche Kompetenz dar, sondern ist auch ein unverzichtbares Instrument, um die hohen Anforderungen in unserem beruflichen Umfeld erfolgreich zu meistern.

Mit unserem Bildungsangebot für das Jahr 2025 möchten wir Sie auf Ihrem Weg der beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung umfassend unterstützen. Es erwartet Sie ein breit gefächertes Programm, das sowohl aktuelle Themen als auch bewährte Inhalte berücksichtigt. Unser Ziel ist es, Ihnen wertvolle Impulse zu bieten, Ihre Expertise zu erweitern und neue Perspektiven zu erschließen.

Mag. Franz Öller, MBA, MPH  
Kaufm. Geschäftsführer

Es freut uns auch, dass wir in diesem Jahr wieder die bewährte Zusammenarbeit mit der Akademie Burgenland weiterführen. Diese Partnerschaft ermöglicht uns, Ihnen eine flexible Gestaltung der Kurse – sowohl in Präsenz als auch virtuell – anzubieten, um Ihre individuellen Bedürfnisse bestmöglich zu berücksichtigen.

Wir laden Sie herzlich ein, die vielfältigen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu nutzen und gemeinsam mit uns an einer zukunftsorientierten Entwicklung zu arbeiten. Mit Ihrem Engagement und unserer Unterstützung gestalten wir ein erfolgreiches und inspirierendes Jahr 2025.

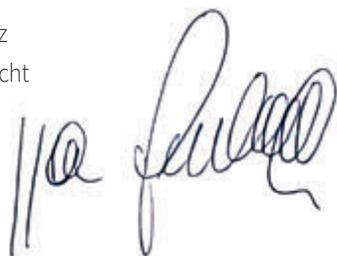
Univ.-Prof. Dr. Stephan Kriwanek  
Med. Geschäftsführer

Unser neues Bildungsangebot für das Jahr 2025 ist mehr als nur ein Schulungsprogramm – es ist eine Investition in das Potenzial und die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir möchten ein Umfeld schaffen, in dem Lernen und persönliches Wachstum selbstverständlich sind und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die besten Voraussetzungen haben, um in ihrem Fachbereich zu überzeugen und sich auch persönlich weiterzuentwickeln.

***Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten und gestalten Sie mit uns gemeinsam die Zukunft der Gesundheit Burgenland, in der Spitzenmedizin auf burgenländische Herzlichkeit trifft!***

Prof. Dr. Roland Graschitz  
Direktor Personal und Recht



Lebenslanges Lernen ist der Schlüssel, um in einer sich ständig wandelnden Arbeitswelt erfolgreich und zufrieden zu bleiben – es ist die Grundlage für persönliches und berufliches Wachstum. Unser Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem Lernen selbstverständlich ist und unsere Mitarbeitenden ihre Potenziale voll entfalten können.

***Denn bei uns trifft Spitzenmedizin auf burgenländische Herzlichkeit – eine Verbindung, die nicht nur in der täglichen Arbeit, sondern auch in unseren Fortbildungsangeboten spürbar ist.***



Prof. Mag.(FH) Helene Sommer-Keckeis, LL.M.  
Operative Leitung Personal



## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

uns liegt es sehr am Herzen, Ihre individuellen Bildungsbedürfnisse bestmöglich zu erfüllen. Daher haben wir uns auch heuer wieder bemüht, die Rückmeldungen aus den Feedbackbögen 2024 sowie die Anregungen aus persönlichen Gesprächen sowie die Rückmeldung der Führungskräfte aufzugreifen, um ein maßgeschneidertes Bildungsangebot für Sie zu erstellen.

Auch in diesem Jahr haben wir bewährte Themen beibehalten und gleichzeitig spannende neue Inhalte in unterschiedlichen Kategorien integriert. Für 2025 freuen wir uns besonders, erneut zahlreiche (neue) Fachexperten der Gesundheit Burgenland als Referentinnen und Referenten gewonnen zu haben.

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit unseren Kolleginnen und Kollegen in den Kliniken können wir viele Fortbildungen direkt vor Ort planen und umsetzen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die dazu beitragen!

Das Bildungsangebot für 2025 sowie die dazugehörigen Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Website unter [www.gesundheit-burgenland.at](http://www.gesundheit-burgenland.at) oder im Intranet.

Wir laden Sie ein, sich jederzeit über unser Bildungsprogramm oder einzelne Seminare zu informieren – lassen Sie uns gemeinsam auf eine spannende Bildungsreise gehen!

Gleichzeitig freuen wir uns auf Ihr wertvolles Feedback, damit wir auch für die nächsten Jahre ein passendes Angebot erstellen können.

Bei Fragen zum Bildungsangebot oder zu Themen der Personalentwicklung gerne bei den unten angeführten Ansprechpersonen melden.

Herzliche Grüße,

**Ihr Team der Personalentwicklung**

## ANSPRECHPERSONEN



Personalentwicklung  
Konzeptionierung Bildungsangebot

**Christina Trummer, BA**

05 7979-36406

[fortbildung@gesundheit-burgenland.at](mailto:fortbildung@gesundheit-burgenland.at)



Personalentwicklung  
Organisation Fortbildungen

**Sandra Lehrner**

05 7979-30040

[fortbildung@gesundheit-burgenland.at](mailto:fortbildung@gesundheit-burgenland.at)

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## VERANSTALTUNGSZEITEN

Die Veranstaltungszeiten sind jeweils in der Kurzbeschreibung des Seminars ausgewiesen. Es ist jedoch eine Änderung durch die Referenten während der Schulung möglich.

## VERANSTALTUNGSORTE

### Klinik Güssing

Grazer Straße 15, 7540 Güssing

### Klinik Kittsee

Hauptplatz 3, 2421 Kittsee

### Klinik Oberpullendorf

Spitalstraße 32, 7350 Oberpullendorf

### Klinik Oberwart

Dornburggasse 90, 7400 Oberwart

### Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Oberwart

Dornburggasse 82, 7400 Oberwart

### Akademie Burgenland GmbH

Campus 1, 7000 Eisenstadt

### Hochschul - Studienzentrum Pinkafeld

Steinamangerstraße 21, 7423 Pinkafeld

Wir bitten Sie, die jeweilige Hausordnung bzw. aktuelle Verordnungen einzuhalten.

## VERPFLEGUNG

### Mittagessen

Bei allen Schulungen in den Kliniken Güssing, Oberwart, Oberpullendorf, Kittsee und in der Akademie Burgenland steht den Mitarbeitern der Gesundheit Burgenland die Essenseinnahme

im Personalspeisesaal der Kliniken oder der Mensa der Akademie kostenlos zur Verfügung. Als Service für externe Gäste ist in der Seminarpauschale auch das Mittagessen inkludiert.

### Getränke

Mineralwasser sowie Kaffee wird kostenfrei zur Verfügung gestellt.

## KOSTEN

### Mitarbeiter Gesundheit Burgenland:

- Die Kosten eines Seminars sind jeweils bei der Seminarbeschreibung angeführt.
- Eine Übernahme der Kosten muss von Ihnen mit Ihrer Führungskraft vorab abgesprochen werden.
- Mitarbeiter, die eine Parkkarte beantragt haben, können auch auf den Mitarbeiterparkplätzen der anderen Kliniken kostenfrei parken, andernfalls sind die Parkgebühren zu entrichten.

### Externe Teilnehmer:

- Die Kosten für externe Teilnehmer betragen bei einer Fortbildung bis zu 4 Stunden 100 Euro, 8 Stunden 140 Euro und 16 Stunden 210 €.
- Für externe Teilnehmer werden zusätzlich 10 Prozent Umsatzsteuer verbucht. Die Rechnungen werden im Nachhinein an die Teilnehmer verschickt.
- Bereits bei der Anmeldung ist die korrekte Rechnungsadresse anzugeben. Dies gilt, wenn die Kosten privat oder durch externe Unternehmen beglichen werden.
- Die Kosten für etwaige Parkgebühren sind selbst zu tragen.

## DIPLOM-FORTBILDUNGSPROGRAMM (DFP) FÜR ÄRZTE

Sowohl die Patienten als auch die Öffentlichkeit setzen großes Vertrauen in das aktuelle Fachwissen und Können der Ärzte bei der medizinischen Betreuung. Die Verpflichtung der Ärzte zur kontinuierlichen Fortbildung ist auch im Ärztegesetz (ÄrzteG § 49) verankert.

Wir haben in Absprache mit der Burgenländischen Ärztekammer als Service für unsere Ärzte bei allen anrechenbaren Fortbildungen die jeweiligen DFP-Punkte angeführt.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei der Burgenländischen Ärztekammer oder unter:

**[www.arztakademie.at/diplom-fortbildungs-programm/grundsatzliches-begriffe](http://www.arztakademie.at/diplom-fortbildungs-programm/grundsatzliches-begriffe)**



Alle approbierten Fortbildungen sind auch im DFP-Kalender (Akademie der Ärzte) eingetragen. Diesen finden Sie unter: [www.dfpkalender.at](http://www.dfpkalender.at)

Gerne stehen Ihnen auch die Ansprechpersonen (siehe Seite 7) zur Verfügung.

## FORTBILDUNGSSTUNDEN FÜR DIE PFLEGE

Die professionelle pflegerische Versorgung unserer anvertrauten Patienten ist das höchste Ziel unserer Einrichtungen. Damit Sie den gesetzlich geforderten Fortbildungsstunden nachkommen können (siehe Tabelle unten) und die daraus resultierende Qualität in der Patientenversorgung gesichert ist, wurde auch heuer wieder ein Bildungsangebot gestaltet, welches eine große Bandbreite an Qualifikations- und Fortbildungsmöglichkeiten anbietet.

Berufsbezeichnung	Ausmaß	Zeitraum	Gesetzesquelle
Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege	60 Stunden	5 Jahre	§63 Abs. 1 GuKG
Pflegeassistentenberufe	40 Stunden	5 Jahre	§104c Abs. 1 GuKG

# INFORMATIONEN ZUR AN- UND ABMELDUNG

## ANMELDUNG

Grundsätzlich muss die Anmeldung zu einer Veranstaltung **schriftlich** erfolgen. Die Anmeldung gilt als verbindlich und die Teilnahmegebühr wird verrechnet. Anmeldefristen sind zu berücksichtigen und einzuhalten. Das **Anmeldeformular** und die **Einverständniserklärung** finden Sie auf **Seite 11 und 12** sowie auf unserer Homepage.

Wir weisen darauf hin, dass Ruhezeitverletzungen, die durch Besuche an Fortbildungen entstehen, nicht geduldet werden. Die Mitarbeiter haben dafür zu sorgen, dass der Termin der Fortbildung rechtzeitig bei der Dienstplangestaltung berücksichtigt wird und darauf geachtet wird, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Ruhezeiten eingehalten werden.

## ABMELDUNG

Die Stornofristen wurden 8 Wochen vor Fortbildungsdatum angesetzt, um eine entsprechende Dienstplanänderung und Nachreihung von Personen auf der Warteliste zu gewährleisten.

Die rechtzeitige schriftliche Abmeldung entsprechend der Stornofrist entbindet von der Kostenverpflichtung.

Anderenfalls ist eine Stornierung nach Ablauf der Stornofrist nur dann möglich, wenn ein ERSATZ für die Teilnahme gesucht wird. Sollte dies nicht der Fall sein, wird Ihnen die Teilnahmegebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt.

**Begründet sind nur unvorhersehbare Ereignisse (Krankheit, Pflegeurlaub ...) oder höhere Gewalt (extreme Wetterbedingungen ...).** Dies ist ebenso rechtzeitig persönlich oder durch Ihre Führungskraft an die Direktion der Gesundheit Burgenland zu melden.

## GENEHMIGUNG SONDERURLAUB

Für Mitarbeiter der Gesundheit Burgenland gilt für sämtliche Fortbildungsansuchen die Richtlinie **„ANSUCHEN ZUM ZWECKE DER AUS-, WEITER-, SONDERAUS- UND FORTBILDUNG (SUFB)“** und das dazugehörige Formular im Doxis.

Bei Fragen hierzu steht Ihnen die Personaldirektion gerne zur Verfügung.

# ANMELDEFORMULAR

## BILDUNGSANGEBOT GESUNDHEIT BURGENLAND 2025

An die Gesundheit Burgenland

**Personaldirektion**

Tel.: 05 7979-30040

fortbildung@gesundheit-burgenland.at

Veranstaltung + Termin: .....

Dienstgeber: .....

E-Mail-Adresse des Vorgesetzten: .....

Datum der Anmeldung: .....

Nachname	Vorname	E-Mail	Tel. Nr.
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....

**Korrekte** Rechnungsadresse .....

.....

Unterschrift Mitarbeiter

.....

Unterschrift Vorgesetzter

**Datenschutz**

Alle persönlichen Angaben der Teilnehmer werden vertraulich behandelt. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Mit der Übermittlung der Daten willigen die Teilnehmer ein, dass personenbezogene Daten (Vor- und Nachname, Titel, Firmenname, Firmenadresse, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Zusendeadresse oder Privatadresse), die elektronisch, telefonisch, mündlich oder schriftlich übermittelt werden, gespeichert und für die Übermittlung von Informationen und Rechnungen verwendet werden dürfen. Mit Ihrer Anmeldung nehmen Sie die Anmelde- sowie Stornobedingungen auf Seite 12 zur Kenntnis.



# EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

## ANMELDE- UND STORNOBESTIMMUNGEN

Fortbildung: \_\_\_\_\_

Die Anmeldung zu einer Fortbildung im Bildungsangebot der Gesundheit Burgenland hat unter Berücksichtigung der Anmeldefristen schriftlich zu erfolgen. Die Anmeldung gilt als verbindlich und die Teilnahmegebühr gelangt zur Verrechnung.

Sie haben jedoch das Recht, Ihre Teilnahme an einer Fortbildung bis zur genannten Anmeldefrist kostenfrei zu stornieren. Die Stornogebühren entfallen nur dann, wenn Ihre Stornierung innerhalb dieser Frist nachweislich und schriftlich in der Direktion der Gesundheit Burgenland ([fortbildung@gesundheit-burgenland.at](mailto:fortbildung@gesundheit-burgenland.at)) einlangt. Die Stornierung hat durch Sie oder durch Ihre Führungskraft zu erfolgen.

In allen anderen Fällen, insbesondere auch im Fall Ihres Nichterscheinens zur Veranstaltung, aus welchen Gründen auch immer, haben Sie die gesamten Kurskosten (100 %) zu bezahlen.

Die Stornogebühr entfällt, wenn eine Ersatzperson an der Veranstaltung teilnimmt.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit den Anmelde- und Stornobestimmungen zu den Fortbildungen im Bildungsangebot der Gesundheit Burgenland einverstanden bin.

.....  
**UNTERSCHRIFT**

# IHRE PERSÖNLICHE E-LEARNING PLATTFORM

Zusätzlich zum Bildungsangebot mit Präsenzfortbildungen bieten wir unseren Mitarbeitern seit 2020 diverse Themen auf unserer E-Learning-Lernplattform an. Es werden laufend E-Learning-Kurse zu spezifischen Themen des Berufsalltags in der Klinik entwickelt, welche zum Teil verpflichtende Präsenzschulungen ersetzen werden.

## EINSTIEG IN DIE E-LEARNING PLATTFORM:

**<https://elearning.krages.int/>**

(Achtung: Der Einstieg ist nur mittels persönlicher Chipkarte möglich und erfordert keine eigenen Login-Daten!)

Sie erhalten ein automatisches E-Mail, sobald ein neues E-Learning für Sie auf der E-Learning Plattform zur Verfügung steht. Neue Mitarbeiter erhalten bei Dienstbeginn die Information, welche E-Learning Kurse sie absolvieren müssen.



Die E-Learning-Kurse bieten den Vorteil, dass sich Mitarbeiter die Lerninhalte dann ansehen, wenn es ihre Zeit bzw. ihr Terminkalender gerade erlaubt. Die Kurse werden so konzipiert, dass durch verschiedene Arten von Wissensvermittlung (Präsentation, Bilder, Videos, interaktive Spiele) jeder Lerntyp angesprochen wird. Das System ist nur jenen Mitarbeitern mit Computerzugang möglich und kann nur innerhalb des IT-Systems der Gesundheit Burgenland genutzt werden.

Der E-Learning-Kursplan sieht die Ausrollung von ca. vier Modulen pro Jahr vor.

# FORTBILDUNGEN AN DER AKADEMIE BURGENLAND

## Kooperation mit der Akademie Burgenland

Als eines der größten burgenländischen Landesunternehmen schätzt die Gesundheit Burgenland die Vorteile der Akademie Burgenland und kooperiert daher seit mehreren Jahren mit dem Aus- und Weiterbildungsinstitut.

Die Akademie Burgenland bietet ein attraktives, inhaltlich vielfältiges und qualitativ hochwertiges Aus- und Weiterbildungsprogramm für Landes- und Gemeindebedienstete sowie für Mitarbeiter von Landesunternehmen an.

Aufgrund des sehr guten Netzwerks und des umfangreichen Lektoren-Pools wurde vereinbart, dass die Mitarbeiter der Gesundheit Burgenland auch Seminare in folgenden Bereichen an der Akademie Burgenland besuchen können:

- Management und Führung
- Persönlichkeitsbildung
- Computerkenntnisse
- Office-Management
- Sprachen

An zwei Standorten – in Eisenstadt und in Pinkafeld – werden aufgaben- und funktionsspezifische Seminare und Lehrgänge, die auf die speziellen Bedürfnisse der verschiedenen Berufsgruppen und Fachbereiche zugeschnitten sind, veranstaltet. Als 100 %iges Tochterunternehmen der Fachhochschule Burgenland nutzt die Akademie Burgenland die vorhandenen Einrichtungen und kann damit ihre Seminare in modernen und bestens ausgestatteten Hörsälen und Seminarräumen veranstalten.

Seit etwa einem Jahr werden auch verstärkt Online- und E-Learning-Seminare angeboten. Das Ziel des Aus- und Weiterbildungsinstituts ist es, dass die Seminarteilnehmer aufgrund ihrer erworbenen Kenntnisse aktiv an der kundenfreundlicheren und effizienteren Gestaltung ihres Arbeitsplatzes und -umfeldes mitwirken können.

## Halbjährlich erscheinendes Seminarprogramm

Das Seminarprogramm der Akademie Burgenland erscheint zweimal pro Jahr. Dieses finden Sie als Link im Intranet der Gesundheit Burgenland. Sie können sich dieses ebenso von der Homepage der Akademie Burgenland unter [www.akademie-burgenland.at](http://www.akademie-burgenland.at) als PDF downloaden bzw. sich dort auch direkt über die verschiedenen Seminarangebote informieren.

## Seminaranmeldesystem der Akademie Burgenland

Unter <https://seminartool.akademie-burgenland.at> sehen Sie auf einen Blick, für welche Seminare Sie sich angemeldet und welche Sie bereits besucht haben. Zudem könnten Sie Ihre Teilnahmebestätigung schnell und unkompliziert selbst ausdrucken.

Darüber hinaus müssen Sie nicht mehr bei jedem Seminar sämtliche Daten eintippen – sobald Sie einmal registriert sind, benötigen Sie für Ihre Anmeldung nur noch Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort.

# UND SO FUNKTIONIERT DIE ONLINE-REGISTRIERUNG

Legen Sie unter angeführtem Link (S. 13) ein eigenes Benutzerkonto an. Hier füllen Sie einmalig das Registrierungsformular aus und wählen einen Benutzernamen und ein Passwort (dieses ist jederzeit änderbar). Nach erfolgter Registrierung erhalten Sie eine E-Mail, in dem Sie einen Link finden. Bitte klicken Sie diesen an, um Ihr Konto zu aktivieren. Nun können Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort einloggen. Ab sofort können Sie sich für Seminare anmelden und alle weiteren Vorteile des neuen Tools nutzen.

## Online-Seminarfreigabe durch Vorgesetzten per E-Mail

Mit dem Anmeldetool funktioniert der Anmeldeprozess komplett papierlos. Sie müssen im Rahmen der Seminaranmeldung lediglich die E-Mail-Adresse Ihrer Führungskraft angeben. Diese erhält daraufhin ein E-Mail mit der Information, für welches Seminar Sie sich angemeldet haben.

Gleichzeitig wird die Führungskraft in diesem E-Mail aufgefordert, Ihre Teilnahme zu erlauben oder abzulehnen. In jedem Fall erhalten Sie eine E-Mail, in dem Sie erfahren, wie Ihre Führungskraft entschieden hat.

Sämtliche Anmeldungen bei der Akademie Burgenland sind ebenso an die Personaldirektion unter [fortbildung@gesundheit-burgenland.at](mailto:fortbildung@gesundheit-burgenland.at) zu melden.

## Zugriff auf die E-Learning Plattform „Moodle“

Insbesondere Seminarunterlagen können Sie künftig bequem über die eigens eingerichtete Lernplattform „Moodle“ herunterladen. Um in Moodle einzusteigen, loggen Sie sich zunächst in das Seminaranmeldesystem der Akademie Burgenland ein und klicken Sie danach auf den Button „Moodle“. Wenn Sie zum ersten Mal in Moodle einsteigen, müssen Sie zunächst die Datenschutzbestimmungen der Akademie Burgenland akzeptieren. Nachdem Sie diese akzeptiert haben, werden Sie automatisch zu Moodle weitergeleitet. Unter „Meine Kurse“ finden Sie die

Kurse, zu denen Sie sich angemeldet haben bzw. auch alle von Ihnen absolvierten Kurse. Im jeweiligen Kurs finden Sie die Seminarunterlagen und gegebenenfalls weiterführende Materialien bzw. interaktive Lernelemente, die von den Vortragenden zur Verfügung gestellt werden.

## KOSTEN

Die Kosten für die Teilnahme an Fortbildungen der Akademie Burgenland von Mitarbeitern der Gesundheit Burgenland werden direkt mit der Direktion der Gesundheit Burgenland verrechnet - hierfür sind keine zusätzlichen Kosten vorzusehen. Anmeldefristen und Kosten finden Sie auf der Homepage der Akademie Burgenland.

## KONTAKT

Bei Fragen zum Seminarprogramm bzw. zum Anmeldetool steht Ihnen das Team der Akademie Burgenland jederzeit zur Verfügung.



Akademie Burgenland GmbH

Campus 1, 7000 Eisenstadt

Tel.: 05 7705-5200

[office@akademie-burgenland.at](mailto:office@akademie-burgenland.at)

[www.akademie-burgenland.at](http://www.akademie-burgenland.at)

# SEMINARVORSCHAU 2025

## MANAGEMENT UND FÜHRUNG

<b>Erfolgreich Feedback geben</b>	Mo.	10. März 2025	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	Andreas Grassberger
<b>Erste Hilfe für die Seele für Führungskräfte</b>	Mi.	29. Jänner 2025	09.00–13.00 Uhr	Pro mente, Mattersburg (Pro mente Burgenland, Märzgasse 2, 7210 Mattersburg)	Mag. Sonja Karall
<b>Führen ohne Vorgesetztenfunktion – Laterale Führung</b>	Do.	20. Februar 2025	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	Claudia Lierl-Eselböck
	Mo.	3. März 2025	08.30–16.30 Uhr		
<b>Generationenmanagement</b>	Di.	21. Jänner 2025	09.00–17.00 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	Dr. Renate Augusta
	Di.	4. Februar 2025	09.00–17.00 Uhr		
<b>Konfliktmanagement für Führungskräfte</b>	Mi.	19. Februar 2025	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	DI (FH) Stefanie Jirgal
<b>Sinnorientierte Führung und Mitarbeitermotivation</b>	Mo.	10. März 2025	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	Karin Lebenbauer, MSc
<b>Vom Mitarbeiter/ von der Mitarbeiterin zur Führungskraft</b>	Di.	22. April 2025	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	MMag. Alexandra Sock MSc, MSc
	Mi.	23. April 2025	08.30–16.30 Uhr		

## PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

<b>Erste Hilfe für die Seele</b>	Mi.	15. Jänner 2025	08.30–16.30 Uhr	Pro mente, Mattersburg (Pro mente Burgenland, Märzgasse 2, 7210 Mattersburg)	Mag. Sonja Karall
	Mi.	22. Jänner 2025	08.30–16.30 Uhr		
<b>In Balance –Erfolgreich in Beruf und Familie</b>	Mi.	19. Jänner 2025	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	Mag. Petra Herzog
<b>Klare Kommunikation zur Konfliktprävention</b>	Mo.	12. Mai 2025	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	DI (FH) Stefanie Jirgal
<b>Konfliktlösung im Team</b>	Do.	10. April 2025	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	DI (FH) Stefanie Jirgal
<b>Schlagfertigkeit lernen –Souverän handeln in schwierigen Situationen</b>	Di.	3. Juni 2025	08.30–16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	Mag. Barbara Blagusz Ariane Siegel, BA

## COMPUTERKENNTNISSE

<b>MS Excel Basiskurs</b>	Do.	20. Februar 2025	08.30-16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	Rupert Traxler, MSc
<b>MS Excel Basiskurs</b>	Do.	6. März 2025	08.30-16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Pinkafeld	Rupert Traxler, MSc
<b>MS Excel Aufbaukurs</b>	Do.	3. April 2025	08.30-16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Pinkafeld	Rupert Traxler, MSc
<b>MS Excel Aufbaukurs</b>	Do.	8. Mai 2025	08.30-16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	Rupert Traxler, MSc
<b>MS Word Basiskurs</b>	Mo.	24. Februar 2025	08.30-16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	Rupert Traxler, MSc
<b>MS Word Basiskurs</b>	Do.	27. März 2025	08.30-16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Pinkafeld	Rupert Traxler, MSc
<b>MS Word Aufbaukurs</b>	Mo.	7. April 2025	08.30-16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	Rupert Traxler, MSc
<b>MS Word Aufbaukurs</b>	Do.	5. Juni 2025	08.30-16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Pinkafeld	Rupert Traxler, MSc
<b>MS Outlook</b>	Mo.	10. März 2025	08.30-16.30 Uhr	Akademie Burgenland, Eisenstadt	Rupert Traxler, MSc

# UNSERE REFERENTEN



# GESAMTÜBERSICHT IM JAHRESVERLAUF

FORTBILDUNG	TERMIN	ORT	SEITE
<b>FEBRUAR 2025</b>			
Dosisoptimierung am CT	25. Februar	Klinik Oberwart	56
Antibiotic Stewardship Pflege	27. Februar	Klinik Oberpullendorf	49
<b>MÄRZ 2025</b>			
Demenz/Delir - Interdisziplinäre Basisschulung	05. März	Klinik Kittsee	53
Demenz/Delir - Interdisziplinäre Basisschulung	06. März	Klinik Güssing	53
MRT - Refresher/Neueinsteiger	10.-11. März	Klinik Oberwart	65
Ernährungsmanagement in der Pflege	11. März	Klinik Oberpullendorf	59
„Schau auf Di“ - Stressbewältigung & Entspannung durch Achtsamkeit	12. März	Klinik Kittsee	82
Refresher Beurteilung Praxisanleiter	13. März	Klinik Oberwart	68
Letzte Hilfe Kurs	13. März	Klinik Güssing	62
Gesprächsblockaden auflösen und nonverbale Signale entschlüsseln	17. März	Klinik Oberpullendorf	33
Arzneimittellehre für Pflegekräfte	18. März	Klinik Oberwart	51
Aromapflege Einführung	19.-20. März	Klinik Güssing	50
Basics Stomaversorgung	20. März	Klinik Kittsee	52

FORTBILDUNG	TERMIN	ORT	SEITE
Stimmungsvorbild Führungskraft - so bringen Sie sich und Ihr Team in Schwung	20. März	Klinik Oberwart	28
Diabetes Workshop	24.-25. März	Klinik Oberpullendorf	54
Abdomenultraschall - Aufbaukurs	24.-25. März	Klinik Oberwart	40
Kommunikation (er)leben - über die Basis der zur zielorientierten Interaktion	24. März	Klinik Güssing	34
Optimale Lagerbewirtschaftung	31. März	Klinik Oberwart	66
<b>APRIL 2025</b>			
Update Hüft- und Kniegelenksendoprothesen ...und Trends in der Nachbehandlung	04. April	ONLINE	72
Krisenintervention pur- in der Hitze des Gefechts	07.-08. April	Klinik Oberpullendorf	34
Der Professionelle Umgang mit Leid & Tod	09. April	Klinik Kittsee	32
Die richtigen Worte finden - akut betroffenen Menschen begegnen	10. April	Klinik Güssing	33
Update Hüft- und Kniegelenksendoprothesen ...und Trends in der Nachbehandlung	11. April	ONLINE	72
50 plus/minus - Älter werden und gesund bleiben, trotz Tag- und Nachtdiensten	15. April	Klinik Güssing	78
Psychische Gesundheit fördern mit Aromapflege	16.-17. April	Klinik Oberpullendorf	68
Aromapflege (Fortsetzung)	16.-17. April	Klinik Güssing	51
Die Kraft des Humors	22. April	Klinik Güssing	78
Alles Wichtige über Kopfschmerzen	23. April	Klinik Oberwart	40
Neurozentriertes Gesundheitstraining - Wie das Gehirn Höchstleistung erbringt	24.-25. April	Klinik Oberpullendorf	82

## GESAMTÜBERSICHT IM JAHRESVERLAUF

FORTBILDUNG	TERMIN	ORT	SEITE
<b>MAI 2025</b>			
Unter Druck souverän agieren - Belastungssituationen besser einschätzen	06.-07. Mai	Klinik Oberpullendorf	37
StrESSgewohnheiten – Richtig essen im stressigen Berufsalltag	07. Mai	Klinik Oberwart	83
Strafrechtliche und zivilrechtliche Verantwortung	13. Mai	Klinik Oberwart	70
Antibiotic Stewardship-Ost Basis	13.-15. Mai	Klinik Oberwart	41
Prävention nosokomialer Infektionen	14. Mai	Klinik Oberpullendorf	67
Stay Cool - Stressargumentation	19. Mai	Klinik Kittsee	83
Ein Tag für meine Wirbelsäule	20. Mai	Klinik Oberwart	79
EKG-Basis	21. Mai	Klinik Güssing	58
Suizidprävention und Krisenintervention	21. Mai	Klinik Oberpullendorf	71
Erfolgsfaktor Gesundheit	22. Mai	Klinik Güssing	80
Informationssicherheit und Datenschutz für Mitarbeiter	26. Mai	Klinik Güssing	61
„Die Kunst, gelassen zu bleiben – Wege zu Resilienz und Wohlbefinden im Arbeitsalltag“	28. Mai	Klinik Kittsee	80
<b>JUNI 2025</b>			
Dysphagie - Schluckstörung im klinischen Alltag	03. Juni	Klinik Oberwart	57
Suizidprävention und Krisenintervention	11. Juni	Klinik Oberwart	44
Das ist wieder einmal typisch – immer ICH!	16. Juni	Klinik Güssing	32

FORTBILDUNG	TERMIN	ORT	SEITE
Letzte Hilfe Kurs	18. Juni	Klinik Kittsee	62
Innere Kündigung – erkennen, vorbeugen, auflösen	23. Juni	Klinik Oberpullendorf	27
Zukünftige Herausforderungen (und Chancen) für Gesundheits- und Krankenpflegeberufe – ein GuKG-Update	25. Juni	Klinik Kittsee	74
Kinderschutz und Gewaltprävention	26. Juni	Klinik Oberwart	61
<b>SEPTEMBER 2025</b>			
Antibiotic Stewardship-Ost Update	03. September	Klinik Oberwart	42
Update Patientenrechte - Information über Sterbehilfegesetz, Patientenverfügung, Erwachsenenvertretung + Vorsorgevollmacht	04. September	Klinik Kittsee	72
Demenz/Delir - Aufbauschulung für die Pflege	08. September	Klinik Oberwart	52
Demenz/Delir - Aufbauschulung für die Pflege	09. September	Klinik Oberpullendorf	52
Nähe - Distanz - Beziehung in der pflegerischen, pädagogischen Begleitung von Menschen	10. September	Klinik Güssing	65
Resilienz stärken - was uns JETZT Kraft verleiht	11. September	Klinik Oberpullendorf	36
Von der Bandage zur medizinischen Kompressionstherapie	15. September	Klinik Oberwart	73
Ultraschallkurs Carotisdoppler und tiefe Beinvenenthrombose	15.-16. September	Klinik Oberpullendorf	43
Pflegeprozessdokumentation für DGKP, PA, PFA	16.-17. September	Klinik Güssing	54
Letzte Hilfe Kurs	17. September	Klinik Oberpullendorf	62
Diabetes Workshop	22.-23. September	Klinik Oberwart	54
Refresher Beurteilung Praxisanleiter	24. September	Klinik Oberpullendorf	68

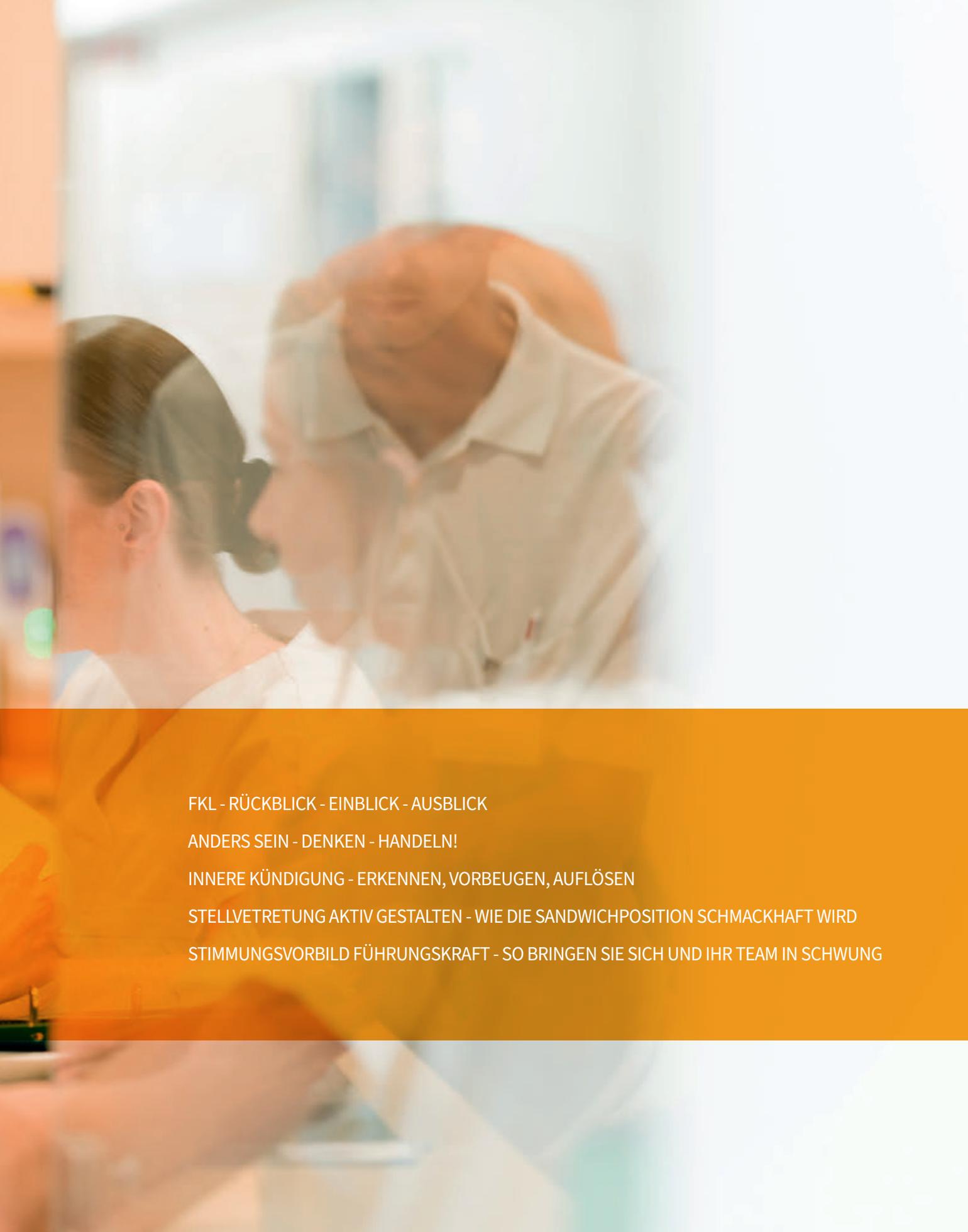
## GESAMTÜBERSICHT IM JAHRESVERLAUF

FORTBILDUNG	TERMIN	ORT	SEITE
Patientenorientiertes Krisen- und Konfliktmanagement	25. September	Klinik Oberpullendorf	35
Einstelltechnik – Fehler erkennen und korrigieren	29. September	Klinik Oberwart	57
<b>OKTOBER 2025</b>			
Arbeits- und Dienstrecht	07. Oktober	Klinik Oberpullendorf	49
Positive Feedback- und Kritikkultur für inspirierte Teams	07. Oktober	Klinik Güssing	36
Der chronische Schmerz	08. Oktober	Klinik Oberpullendorf	53
Emotionsmanagement - Umgang mit Emotionen im beruflichen Alltag	09. Oktober	Klinik Kittsee	79
Tracheostomie – Versorgung des Tracheostomas und der Trachealkanülen	13. Oktober	Klinik Oberwart	71
FKL - Rückblick, Einblick, Ausblick 1. FKL Lehrgang	13. Oktober	Klinik Oberpullendorf	26
Ernährungsmanagement in der Pflege	15. Oktober	Klinik Oberwart	59
Teamresilienz - das Geheimnis robuster, motivierter und lösungsorientierter Teams	15. Oktober	Klinik Oberpullendorf	37
Kraft tanken und aktiv bleiben	16. Oktober	Klinik Güssing	81
MRT - Protokolloptimierung/MyExam Cockpit	20.-21. Oktober	Klinik Oberwart	64
Ergonomisch und körperschonend durch den Klinikalltag	22. Oktober	Klinik Oberwart	59
Informationssicherheit und Datenschutz für Mitarbeiter	23. Oktober	Klinik Kittsee	61
Palliativpflege – Mehrwert für Patienten, Angehörige und Pflegenden	23. Oktober	Klinik Oberwart	67
Stellvertretung aktiv gestalten - Wie die Sandwichposition schmackhaft wird	28.-29. Oktober	Klinik Oberpullendorf	27
An einem Strang ziehen - interdisziplinäre Zusammenarbeit im Klinikalltag	29. Oktober	Klinik Oberwart	48

FORTBILDUNG	TERMIN	ORT	SEITE
<b>NOVEMBER 2025</b>			
Feuchtwunden am Gesäß - Schwerpunkt Inkontinenz-assoziierte Dermatitis (IAD)	04. November	Klinik Oberpullendorf	59
Abhängigkeit - Sucht	04. November	Klinik Güssing	48
StrESSgewohnheiten – Richtig essen im stressigen Berufsalltag	06. November	Klinik Oberwart	83
Letzte Hilfe Kurs	10. November	Klinik Oberwart	62
Feuchtwunden am Gesäß - Schwerpunkt Inkontinenz-assoziierte Dermatitis (IAD)	12. November	Klinik Güssing	60
Arzneimittellehre für Pflegekräfte	13. November	Klinik Oberpullendorf	51
FKL - Rückblick, Einblick, Ausblick – 2.FKL Lehrgang	18. November	Klinik Güssing	26
EKG Aufbaukurs	19. November	Klinik Güssing	58
Risikomanager	17.-20. November	Klinik Oberwart	69
Schmerz und Schmerztherapie	24. November	ONLINE	44
Sturzprophylaxe und Sturzprävention	24. November	Klinik Kittsee	70
Anders Sein - Denken – Handeln!	26.-27. November	Klinik Oberpullendorf	26
<b>DEZEMBER 2025</b>			
FKL - Rückblick, Einblick, Ausblick – 3.FKL Lehrgang	03. Dezember	Klinik Oberwart	26
Opferschutz und Gewaltprävention	09. Dezember	Klinik Oberwart	66
MOVIN - Motivational Interviewing	16.-17. Dezember 27. Jänner 2026	Klinik Oberpullendorf	63



FORTBILDUNGEN FÜR  
FÜHRUNGSKRÄFTE

A blurred background image showing two people, a woman on the left and a man on the right, both wearing white shirts. They appear to be in a meeting or collaborative work environment, looking down at something out of frame. The image is overlaid with a semi-transparent orange banner at the bottom.

FKL - RÜCKBLICK - EINBLICK - AUSBLICK

ANDERS SEIN - DENKEN - HANDELN!

INNERE KÜNDIGUNG - ERKENNEN, VORBEUGEN, AUFLÖSEN

STELLVETRETUNG AKTIV GESTALTEN - WIE DIE SANDWICHPOSITION SCHMACKHAFT WIRD

STIMMUNGSVORBILD FÜHRUNGSKRAFT - SO BRINGEN SIE SICH UND IHR TEAM IN SCHWUNG

NEU

## Anders Sein - Denken - Handeln!

**Mag. <sup>a</sup> Andrea Maurer**

### Zielgruppe

Führungskräfte

### Ziele

- Authentische & inspirierende Führungspersönlichkeit & Verbessertes Verständnis für Ursachen von Missverständnissen

### Inhalte

- Vorurteile, Mythen, Stereotypen und Realitäten erkennen, reflektieren & diskutieren
- Dimensionen der Vielfalt: Geschlecht, Generationen, soziale Herkunft, ...
- Werte, Glaubenssätze & Einstellungen beeinflussen die tägliche Führungsarbeit. Fördernd/hindernd
- Auf Gemeinsamkeiten bauen und an unseren Unterschieden wachsen
- Diskriminierung verhindern und Chancengleichheit optimieren

## FKL – Rückblick – Einblick - Ausblick

**Mag. <sup>a</sup> Eva Trattner**

### Zielgruppe

Führungskräfte

### Ziele

- Rückblick
  - Persönliche Entwicklung(en)
  - Vorkommnisse und Auswirkungen
- Einblick
  - Beleuchtung der aktuellen Situation und den damit verbundenen persönlichen Herausforderungen
- Ausblick
  - Diskussion über Veränderungen und Möglichkeiten

### Inhalte

- Dieser Tag bietet den Absolventen des Führungskräftelehrgangs eine jährliche Möglichkeit, um vergangene und aktuelle Situationen gemeinsam zu reflektieren und Erfahrungswerte auszutauschen. Das Seminar wird individuell gestaltet: Je nach Bedarf werden zusätzlich, wenn von den Teilnehmern gewünscht, bereits behandelte Themen/Inhalte vertieft und mit der Praxis vernetzt, bzw. neue Themen und Inhalte eingeflochten, um verschiedene Situationen noch klarer zu analysieren und mögliche Alternativen aufzuzeigen.

**TERMIN** 26.-27. November 2025  
**ORT** Klinik Oberpullendorf  
**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr  
**TEILNEHMERANZAHL** 12  
**ANMELDEFRIST** 30.04.2025  
**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN | ORT** 13.10.2025  
 Klinik Oberpullendorf 1. Lehrgang  
 18.11.2025  
 Klinik Güssing 2. Lehrgang  
 03.12.2025  
 Klinik Oberwart 3. Lehrgang  
**ZEIT** 09:00-17:00 Uhr  
**TEILNEHMERANZAHL** 12  
**ANMELDEFRIST** 30.04.2025  
**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

NEU

## Innere Kündigung – erkennen, vorbeugen, auflösen

**Mag. Wolfgang Steigenberger, MSc**

### Zielgruppe

Führungskräfte

### Ziele

- Sie kennen die Bedeutung der Auswirkung innerer Kündigung auf Organisationen
- Sie verstehen und wissen, wie innere Kündigung entsteht
- Ausgehend von den Ursachen des Entstehens von innerer Kündigung kennen Sie unterschiedliche Strategien zur Vorbeugung
- Sie wissen, wie Sie handeln sollten, um innerer Kündigung bei sich selbst und Ihren Mitarbeitenden zu vermeiden und aufzulösen
- Sie kennen unterschiedliche Perspektiven der Wahrnehmung
- Sie wissen, wie gesundheitsorientierte Führung zur Verhinderung innerer Kündigung beiträgt

### Inhalte

- Was ist innere Kündigung?
- Wer ist von innerer Kündigung betroffen?
- Wie entsteht innere Kündigung und
- Welche Auswirkungen hat sie auf Mitarbeitende und die gesamte Organisation
- Führung und innere Kündigung
- Wie erkenne ich Muster, die den inneren Rückzug in der Organisation und bei allen Beschäftigten begünstigen.
- Die Bedeutung der Veränderung von psychologischen Verträgen in Ihrer, vor allem im Hinblick auf die einheitliche Führung unterschiedlicher Generationen
- Lernen Sie Lösungen kennen, wie dem Entstehen innerer Kündigung vorgebeugt werden kann
- Lernen Sie, wie Betroffene wieder aktiviert werden können

**TERMIN** 23.06.2025

**ORT** Klinik Oberpullendorf

**ZEIT** 09:00-17:00 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 14

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

NEU

## Stellvertretung aktiv gestalten – Wie die Sandwichposition schmackhaft wird

**Mag. <sup>a</sup> Birgit Kropik**

### Zielgruppe

Führungskräfte

### Ziele

- Die TeilnehmerInnen erlangen Klarheit über Bedeutung und Gestaltungsmöglichkeiten der Stellvertreter-Rolle, erhalten wichtige Führungswerkzeuge und stärken ihr Selbstbewusstsein als Stellvertreter/in.

### Inhalte

- Bedeutung, Ziele und Aufgabenfelder der Stellvertreterposition
- Spielräume in der Rollengestaltung
- Relevante Führungswerkzeuge (Kommunikation, Konfliktmanagement, Teamentwicklung)
- Rollendilemmata
- Umgang mit den klassischen Spannungsfeldern
- Selbstführung, Selbstorganisation, Stressbewältigung
- Abgrenzung
- Bearbeitung konkreter Fallbeispiele

**TERMIN** 28. und 29.10.2025

**ORT** Klinik Oberpullendorf

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 14

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

### NEU Stimmungsvorbild Führungskraft – so bringen Sie sich und Ihr Team in Schwung

**Mag. <sup>a</sup> Marie Osterbauer-Hofer**

#### **Zielgruppe**

Führungskräfte

#### **Ziele**

- Rolle als Vorbild und als Energetisierer verstehen
- Eigene Energie- und Motivationsquellen nutzen
- Positiv-wirksame Zugänge zur Teamführung
- Praxistaugliche Interventionen für Motivation

#### **Inhalte**

- Vorbildwirkung und Emotionsregulation
- Professionelle Selbstfürsorge – eigene Energiequelle nützen
- Stärken- und ressourcenorientierte Führung
- Teamsoziogramm – Energetisierer identifizieren
- Wertschätzung + Anerkennung als Powertools
- Energetisierende Kommunikation und Feed-Forward
- Positiv bleiben, auch wenn's schwierig wird

**TERMIN** 20.03.2025

**ORT** Klinik Oberwart

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 14

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)







KOMMUNIKATIONS-  
FORTBILDUNGEN



DAS IST WIEDER EINMAL TYPISCH! IMMER ICH!  
DER PROFESSIONELLE UMGANG MIT LEID & TOD  
DIE RICHTIGEN WORTE FINDEN - AKUT BETROFFENEN MENSCHEN BEGEGNEN  
GESPRÄCHSBLOCKADEN AUFLÖSEN UND NONVERBALE SIGNALE ENTSCHLÜSSELN  
KOMMUNIKATION (ER)LEBEN – ÜBER DIE BASIS DER ZUR ZIELORIENTIERTEN INTERAKTION  
KRISENINTERVENTION PUR – IN DER HITZE DES GEFECHTS  
MOG SCHULUNG  
PATIENTENORIENTIERTES KRISEN- UND KONFLIKTMANAGEMENT MIT SCHAUSPIELPATIENTEN



NEU

## Das ist wieder einmal typisch! Immer Ich!

**Mag.<sup>a</sup> Andrea Maurer, MBA**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

Verbessertes Verständnis für Ursachen von Missverständnissen

### Inhalte

- In einem gemeinsamen Austausch die Vorurteile & Stereotypen diskutieren & reflektieren
- Dimensionen der Vielfalt: Geschlecht, Generationen, soziale Herkunft, ...
- Werte, Glaubenssätze & Lebensanschauung bewusst machen
- Was beeinflusst mein tägliches Handeln?
- Unbewusste Vorurteile (unconscious Bias) erkennen

NEU

## Der professionelle Umgang mit Leid & Tod

**Mag. Roland Nagel, MBA**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

- Den persönlichen Umgang mit Leid & Tod konstruktiv kritisch hinterfragen
- Nachhaltig wertschätzend und ganzheitlich Menschen in leidvollen Situationen begleiten
- Methoden zur Abgrenzung lernen

### Inhalte

- Menschen in Grenzerfahrungen da „abholen“ wo sie stehen
- Kommunikation in allen Dimensionen deuten lernen
- Beziehungsgesundheit aufbauen und fördern
- Angst & Druck im Kontext Leid & Tod
- Innere Stärke aus- und aufbauen
- Selbstmitgefühl stärken
- Beziehungsdynamiken von multimorbiden, meist hochaltrigen Menschen verstehen
- Das eigene Bewusstsein für Grenzsituationen stärken

**TERMIN** 16.06.2025

**ORT** Klinik Güssing

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 25

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 09.04.2025

**ORT** Klinik Kittsee

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 25

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

NEU

## Die richtigen Worte finden – akut betroffenen Menschen begegnen

**Dr. Martin Prein**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

Ganz nach dem Motto „Aus der Praxis für die Praxis“ werden wir im Seminar erarbeiten, wie wir in diesen Begegnungen verständnisvoll und kompetent mit Betroffenen, aber auch mit uns selbst umgehen können.

### Inhalte

- Die Psychologie des Krisenerlebens
- Das Einmaleins der Notfallpsychologie
- Kommunikation mit Menschen in emotionalen Ausnahmesituationen
- Normalisieren und Stabilisieren
- Der Halt im Schuldgefühl

NEU

## Gesprächsblockaden auflösen und nonverbale Signale entschlüsseln

**Mag. Ishawara Hadinoto, MSc**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

- Es wird ein Weg aufgezeigt, die Situation besser zu verstehen, indem nonverbale Signale des Gegenübers entschlüsselt und gleichzeitig eine gefestigte eigene Position eingenommen wird.
- Dies führt unmittelbar zu emotionaler Entlastung.
- Es eröffnet andererseits neue Handlungsoptionen.

### Inhalte

- Es geht um die zentrale Fragestellung, wie Ärger vermieden und das Gefühl von Ohnmacht überwunden werden kann, wenn über grundlegende Probleme nicht gesprochen werden darf, ohne den sozialen Selbstwert zu gefährden. Das Seminar zeigt eine Methode, trotz scheinbarer Beschränkungen, neue Handlungsoptionen zu identifizieren und zu nutzen.

**TERMIN** 10.04.2025

**ORT** Klinik Güssing

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 25

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 17.03.2025

**ORT** Klinik Oberpullendorf

**ZEIT** 09:00-17:00 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 15

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

NEU

## Kommunikation (er)leben – über die Basis der zur zielorientierten Interaktion

**Mag.<sup>a</sup> Eva Trattner**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

- Praxisnahe Kommunikationstools
- Beleuchtung verschiedener Persönlichkeitsstrukturen und deren Muster
- Personenbezogene Interaktion
- Souveräner Umgang mit schwierigen Situationen

### Inhalte

- Bedeutung des Unterbewusstseins für eine gelungene Interaktion
- Souveräner Ausdruck, auch in fordernden Situationen
- Gespräche ziel- und lösungsorientiert leiten
- Hinaus aus der Rechtfertigung, hinein in die souveräne Interaktion
- Personenbezogene Kommunikation und Argumentation
- Dynamische Fragetechniken zur raschen Gesprächslenkung

NEU

## Krisenintervention pur – in der Hitze des Gefechts

**Dr. Herbert Gruner**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

- Den Blick zur schnellen Erkennung von Krisensituationen zur Beruhigung von Patienten und Angehörigen im klinischen/ pflegerischen Umfeld schärfen.
- Ein tieferes Verständnis bezüglich einzelner Ansätze, Methoden, Werkzeuge und Hilfsmittel einer wirksamen Krisenintervention im Pflegebereich zu entwickeln.
- Spezielle Situationen, Inhalte und Personengruppen (wie z.B. Kinder und Jugendliche) bewältigen können.
- Zusammenarbeit in Teams stärken, um eine koordinierte Patientenversorgung zu gewährleisten.
- Effektiver Umgang mit verbaler und körperlicher Aggression
- Selbstfürsorge-Strategien kennenlernen, um Belastungssituationen besser zu bewältigen

### Inhalte

- Wichtige Ansätze und Konzepte der Krisenintervention
- Erkennen von Krisensituationen: Anzeichen, Risikofaktoren, Frühwarnzeichen und professionelle Reaktionen
- Kommunikationstechniken für den Umgang mit Patienten, An- und Zugehörigen in Krisensituationen
- Interdisziplinäre Teamarbeit und Koordination
- Effektiver Umgangsmöglichkeiten mit verbaler und körperlicher Aggression bzw. Gewalt in Gesundheitsorganisationen
- Stressmanagement, Burnout-Prävention und Resilienztraining
- Fallstudien und praktische Übungen zur Anwendung der erlernten Konzepte und Techniken

**TERMIN** 24.03.2025

**ORT** Klinik Güssing

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 14

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 07.-08.04.2025

**ORT** Klinik Oberpullendorf

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 20

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

## MOG Schulung

**Mag.<sup>a</sup> (FH) Helene Sommer-Keckeis, LL.M.**

**Zielgruppe**

Alle Berufsgruppen

**Ziele**

- Kommunikationsverbesserung zwischen Vorgesetzten und Mitarbeiter
- Ausbau der Gesprächs- und Unternehmenskultur
- Förderung der Mitarbeiter durch optimalen Ressourceneinsatz
- Verbesserung der Fehlerkultur

**Inhalte**

- Grundlagen des MOG
- Nutzen für die MitarbeiterInnen
- Nutzen für die Führungskraft
- Nutzen für die Organisation
- Vorbereitung - Gesprächsführung - Feedback - Zielvereinbarung

Bei Interesse bitte die Anmeldung unter:  
[fortbildung@gesundheit-burgenland.at](mailto:fortbildung@gesundheit-burgenland.at)

**TERMIN | ORT** nach Vereinbarung  
**ZEIT** nach Vereinbarung  
**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**Patientenorientiertes Krisen- und Konfliktmanagement mit Schauspielpatienten**

**Dr. Christian Vajda, MPH**

**Zielgruppe**

Alle Berufsgruppen

**Ziele**

Umgang mit krisenhaften Situationen im Gesundheitsbereich erlernen, Umgang mit (starken) Emotionen, Überbringen schlechter Nachrichten, motivationale Gesprächsführung

**Inhalte**

- Vermittlung theoretischer Grundkonzepte (bspw. Calgary Cambridge Guide, CALM, Grundlagen der Krisenintervention)
- Umgang mit Krisensituationen
- Umgang mit herausfordernden Emotionen
- Aufbau Gesprächsstruktur
- Motivationale Gesprächsführung
- Training mit Schauspielpatient/in

**TERMIN** 25.09.2025  
**ORT** Klinik Oberpullendorf  
**ZEIT** 10:00-18:00 Uhr  
**TEILNEHMERANZAHL** 15  
**ANMELDEFRIST** 30.04.2025  
**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

NEU

## Positive Feedback- und Kritikkultur für inspirierte Teams

**Mag.<sup>a</sup> Claudia Jimenez Arboleda**

### Zielgruppe

Ärzte, Pflege, MTD

### Ziele

Die besonderen Anforderungen von Gesprächen mit Patienten verstehen, die Gespräche situationsorientiert, klar und achtsam lenken.

### Inhalte

- Professionelle Kommunikation in emotionalen Situationen: Empathie und Klarheit
- Basis für gelungene Gespräche: Wertschätzung, Abholen, Wahrnehmen
- Die Verantwortung für die Gesprächsführung übernehmen
- Verständlich und klar kommunizieren, Missverständnisse vermeiden
- Wirklich gut, aktiv zuhören
- Gespräche auf Augenhöhe
- Sorgen und Ängste der Gesprächspartner erkennen, wertschätzen, begleiten
- Konfliktsituationen frühzeitig erkennen und deeskalieren

NEU

## Resilienz stärken – was uns JETZT Kraft verleiht

**Mag. Roland Nagel, MBA**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

- Erkennen was mich stark macht und mir nachhaltig Kraft schenkt.
- Die Anwendung von sozialer und emotionaler Intelligenz im Alltag.
- Einschätzung meiner individuellen Potentiale und deren Umsetzung.

### Inhalte

- Die Annäherung zwischen Soll und Ist im konkreten Tun
- Wie gehe ich voll Mut und Zuversicht in neue Zeiten
- Der erfolgreiche Umgang mit Veränderungen
- Methodenkenntnisse zum Konfliktmanagement anwenden
- Die Leichtigkeit des Seins wiederentdecken oder neu gewinnen
- Vom kontinuierlichen NACHdenken zum VORdenken zu kommen
- Die Ambiguitätstoleranz kennenlernen in einer VUCA-Welt
- Wie kann ich meine neuen Erkenntnisse im beruflichen Alltag umsetzen?

**TERMIN** 07.10.2025

**ORT** Klinik Güssing

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 12

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 11.09.2025

**ORT** Klinik Oberpullendorf

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 25

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

## NEU Teamresilienz – das Geheimnis robuster, motivierter und lösungsorientierter Pflgeteams

**Dr. Herbert Gruner**

### Zielgruppe

Pflege

### Ziele

Die Teilnehmer\*innen festigen und vergrößern Ihre Kompetenz im Umgang mit individueller Resilienz und erweitern diese um das relative junge und äußerst praxisrelevante Feld der Teamresilienz.

### Inhalte

- Merkmale und Eigenschaften von starken, krisenfesten Teams.
- Strategien zur Verbesserung der Teamresilienz und deren praktische Anwendung.
- Integration von individueller und teambasierter Resilienz für effektive Teamarbeit.
- Verbesserung des Stressmanagements innerhalb des Teams.
- Konkrete Maßnahmen zur Steigerung von Motivation, lösungsorientiertem Handeln und Wohlbefinden im Pflgeteam.
- Gesundheitspräventive sowie gesundheitsfördernde Maßnahmen der Resilienz.
- Praxisorientierte Fallbeispiele zur Reflexion und Entwicklung von Kompetenzen in der Teamresilienz.

## NEU Unter Druck souverän agieren – Belastungssituationen besser einschätzen

**Michaela Dietmayer**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

- Besseres Abgrenzen in Belastungssituationen
- Künftig meine ausgeglichene Work/Life Balance gestalten

### Inhalte

- Verantwortung – Eigenverantwortung – Selbstfürsorge
- Die Balance zwischen Fremd- und Selbstbestimmung liegt in unserer Hand
- Meine Belastung festmachen (Zeit, Geld, Finanzen, Privates, Geistiges, ...)
- Welcher Belastungshebel sollte am meisten reduziert werden?
- Reduktion meiner Erregungsbereitschaft (durch mentale Strategien sowie durch Ernährung)
- Innere Führung – wie gehe ich mit mir um?
- Mein Lebensrhythmus ist meine Resilienz
- Das Training ist gestaltet mit Theorie, Fragebögen, Gruppenarbeiten, Diskussionen, kolleg. Fallberatung

**TERMIN** 15. 10. 2025

**ORT** Klinik Oberpullendorf

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 20

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 06. und 07. 05.2025

**ORT** Klinik Oberpullendorf

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 12

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)



FORTBILDUNG  
FÜR ÄRZTE



*Mag. Viktoria Lehner, MA*  
Ärztesservicestelle

„Für junge Ärztinnen und Ärzte ist Fortbildung weit mehr als Wissenszuwachs – sie stärkt ihre Sicherheit im Berufsalltag, eröffnet neue Karrierewege und ermöglicht die Anwendung aktueller, patientenorientierter Behandlungsstandards. So schaffen wir eine fundierte Basis für ihre berufliche Entwicklung und sichern gleichzeitig die Qualität der medizinischen Versorgung von morgen.“

ABDOMENULTRASCHALL - AUFBAUKURS  
ALLES WICHTIGE ÜBER KOPFSCHMERZEN  
ANTIBIOTIC STEWARDSHIP-OST BASIS  
ANTIBIOTIC STEWARDSHIP-OST UPDATE  
ULTRASCHALLKURS CAROTISDOPPLER UND TIEFE BEINVENENTHROMBOSE  
FOKUSSIERTE ECHOKARDIOGRAPHIE  
SCHMERZ UND SCHMERZTHERAPIE  
SUIZIDPRÄVENTION UND KRISENINTERVENTION

## Abdomenultraschall - Aufbaukurs

**OA Dr. Thomas Ybinger**

### Zielgruppe

Ärzte in Basisausbildung und Assistenzärzte

### Ziele

- Durchführung von Abdomensonographien zur Detektion und Differenzierung häufiger Befunde und Erkrankungen.
- Indikation der Untersuchung, Bildeinstellungen, Dokumentation und Befunderstellung erlernen.
- Entscheiden können, inwieweit die eigenen Ergebnisse ausreichend sind bzw. welche weiteren diagnostischen Schritte erforderlich und geeignet sind.

### Inhalte

- Der Aufbaukurs vertieft die Kenntnisse des Grundkurses und soll eine Verbesserung der Untersuchungstechnik erreichen, insbesondere für schwierigere Fragestellungen.
- Einbindung der Sonographie in den klinischen Ablauf inklusive Indikationsstellung und weiterführender diagnostischer oder therapeutischer Maßnahmen.
- Erweiterung der Grundlagen- und Gerätekenntnisse, Doppleruntersuchungen, Artefakte, Pitfalls,
- Vertiefung der sonoanatomischen Kenntnisse,
- Häufige pathologische Befunde und deren Differentialdiagnosen
- Leber, Gallenblase, Pankreas, Nieren, Milz, Retroperitoneum, Appendix, Unterbauch

## Alles Wichtige über Kopfschmerzen

NEU

**Prim. Dr. Marc Rus**

### Zielgruppe

Ärzte in Ausbildung, ZAE-Dienstende, KPJ

### Ziele

Erkennen von unterschiedlichen Kopfschmerzformen

### Inhalte

- Spannungskopfschmerz
- Migräne
- Cluster-Kopfschmerz
- „Gefährliche“ Kopfschmerzformen

**TERMIN** 24.-25.03.2025

**ORT** Klinik Oberwart

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 15

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte (siehe Seite 9)

**TERMIN** 23.04.2025

**ORT** Klinik Oberwart

**ZEIT** 08:30-12:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 20

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte (siehe Seite 9)

## Antibiotic Stewardship-Ost Basis

## Programm

**OÄ Dr.<sup>in</sup> Agnes Wechsler-Fördös**

**ÖGACH Organisation**

### Zielgruppe

Ärzte in Basisausbildung und Assistenzärzte

### Ziele

Wissensvermittlung zum Thema adäquate Antibiotikatherapie, um Patienten sicher und effizient zu therapieren und unerwünschte Wirkungen des Antibiotikaeinsatzes zu minimieren.

### Inhalte

- Antibiotic Stewardship – Definition – warum brauchen wir es?
- Mikrobiologische Diagnostik und klinische Umsetzung des Antibiogramms
- Pharmakologie und Toxikologie der Antibiotika, relevante Interaktionen
- Perioperative Prophylaxe; Staphylokokkenbakteriämie, Kathetersepsis
- Multiresistente Erreger und Stellenwert der Surveillance
- Interdisziplinäre Infektvisite
- Therapie bei Atemwegs-, Harnwegs-, Haut und Weichteilinfektionen
- AB bei Niereninsuffizienz
- Osteomyelitis und Implantat-Infektionen; ambulante Antibiotikatherapie (APAT)
- Endocarditis und Infektionen in der Neurologie
- Antibiotika bei Schwangeren und bei Neutropenie
- Neue Antibiotika für gramnegative Infektionen

### Tag 1 Dienstag

<b>09:00-09:45</b>	Antibiotic Stewardship - Warum?
<b>09:45-10:45</b>	Antibiotikagruppen
<b>10:45-11:00</b>	Pause
<b>11:00-11:45</b>	Mikrobiologische Diagnostik
<b>11:45-12:30</b>	Klinische Umsetzung AB-Gramm
<b>12:30-13:30</b>	Mittagspause
<b>13:30-14:15</b>	Optimierung der Antibiotikagabe
<b>14:15-15:00</b>	Perioperative Prophylaxe & Staphylokokkenbakteriämie
	Pause
<b>15:00-15:30</b>	Sepsis & Katheterinfektionen
<b>15:30-16:15</b>	Pilzinfektionen im Krankenhaus
<b>16:15-17:00</b>	

### Tag 2 Mittwoch

<b>09:00-09:45</b>	Benefit der Infektionssurveillance
<b>09:45-10:30</b>	Interdisziplinäre Infektvisite
<b>10:30-11:00</b>	Pause
<b>11:00-11:45</b>	Atemwegsinfektionen
<b>11:45-12:30</b>	Harnwegsinfektionen
<b>12:30-13:30</b>	Mittagspause
<b>13:30-14:15</b>	Haut & Weichteilinfektionen
<b>14:15-15:00</b>	Intraabdominelle Infekte & C. difficile
<b>15:00-15:30</b>	Pause
<b>15:30-16:15</b>	AB in besonderen Situationen: Schwangere, Neutropenie, Niereninsuffizienz
<b>16:15-17:00</b>	Osteomyelitis & FK-Infektion & APAT

### Tag 3 Donnerstag

<b>09:00-09:45</b>	AB-Toxizität, Interaktionen
<b>09:45-10:30</b>	Endocarditis
<b>10:30-11:00</b>	Pause
<b>11:00-11:45</b>	Klinische Infektdiagnostik
<b>11:45-12:30</b>	Neue AB Gramnegativ wirksam
<b>12:30-13:30</b>	Mittagspause
<b>13:30-14:15</b>	Infektionen & AB im Kindesalter
<b>14:15-15:00</b>	Infektionen in der Neurologie
<b>15:00-15:30</b>	Pause
<b>15:30-16:15</b>	ABS -Projekt der Gesundheit Burgenland-aktueller Stand
<b>16:15-16:30</b>	Abschlussdiskussion

**TERMIN** 13.-15.05.2025

**ORT** Klinik Oberpullendorf

**ZEIT** 09:00-17:00 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 22

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte (siehe Seite 9)

## Antibiotic Stewardship-Ost Update

## Programm

**OÄ Dr. in Agnes Wechsler-Fördös**

**ÖGACH Organisation**

### Zielgruppe

Ärzte, die das Antibiotic Stewardship-Ost-Basis-Seminar absolviert haben

### Ziele

- Vertiefendes Wissen zur Diagnostik und Therapie von Infektionskrankheiten
- Interaktive Fallbesprechungen zu Sepsis und schweren Infektionen diverser Organsysteme

### Inhalte

- Infektionen bei Reiserückkehrern und Flüchtlingen
- Sepsis
- Resistenzsituation in der Gesundheit Burgenland
- Optimierung der AB-Gabe
- Interaktive Fallberichte ZNS
- Interaktive Fallberichte postop WI
- Interaktive Fallberichte Sepsis
- Abschlussdiskussion

### ABS Update 2025

<b>09:00-09:45</b>	Infektionen bei Reiserückkehrern und Flüchtlingen
<b>09:45-10:30</b>	Sepsis
<b>10:30-11:00</b>	Pause
<b>11:00-11:45</b>	Resistenzsituation in der Gesundheit Burgenland
<b>11:45-12:30</b>	Optimierung der AB-Gabe
<b>12:30-13:30</b>	Mittagspause
<b>13:30-14:00</b>	Interaktive Fallberichte ZNS
<b>14:00-14:30</b>	Interaktive Fallberichte postop WI
<b>14:30-15:00</b>	Interaktive Fallberichte Sepsis
<b>15:00-15:30</b>	Abschlussdiskussion

**TERMIN** 03.09.2025

**ORT** Klinik Oberwart

**ZEIT** 09:00-15:45 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 25

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte (siehe Seite 9)

## Ultraschallkurs Carotisdoppler und tiefe Beinvenenthrombose

**Dr. Thomas Ybinger**

### Zielgruppe

Assistenzärzte

### Ziele

Im Grundkurs Gefäßultraschall steht das Vermitteln der theoretischen Grundlagen, der praktischen Fertigkeiten und das Erkennen des Normalbefundes im Mittelpunkt. Pathologische Befunde werden im theoretischen Teil veranschaulicht. Standardisierte Durchführung des Gefäßultraschalles, Indikationen der Untersuchungen, Geräteeinstellungen, Dokumentation und Befunderstellung zu erlernen. Entscheiden zu können, inwieweit die eigenen Ergebnisse ausreichend sind, bzw. welche weiteren diagnostischen Schritte erforderlich und geeignet sind.

### Inhalte

- Grundlagen
- Technik inklusive Doppleruntersuchung und Kontrastmittel
- Artefakte, Pitfalls
- Untersuchungsablauf
- Sonoanatomie
- Carotis, tiefe Beinvenen
- Praktische Übungen mit ausgiebiger Zeit zum Training in Kleingruppen mit qualifizierten Tutoren (5 Teilnehmer pro Gerät und Tutor)
- Es werden sowohl gesunde Probanden untersucht, als auch Patientenkasustiken anhand von Bildern und Videoloops beurteilt und in der Gruppe diskutiert.

**TERMIN** 15.-16.09.2025

**ORT** Klinik Oberpullendorf

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 15

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte (siehe Seite 9)

## Fokussierung Echokardiographie

**Dr. Christian Aiginger | Prim. Dr. Alexander Spiel**

### Zielgruppe

Ärzte in Basisausbildung

### Ziele

Erkennen von akuten kardialen Notfällen

### Inhalte

- Technische Einführung-Kardiale Anatomie
- Ultraschallfenster B-Mode, Doppler, CW
- LVF, globale und regionale Wandbewegungsstörungen, Echo bei MCI
- Erkrankungen des rechten Ventrikels
- Akute Aortenpathologien
- Herzultraschall im Notfall und SCHOCK
- Praktische Übungen in Kleingruppen inkl. Gefäßpunktion
- Ultraschall der „Umgebung des Herzens“ Pleura
- Perikarderguss – Perikardtamponade
- Linksherzproblem vs- Rechtsherzproblem, pulmonale Überwässerung
- Fallbeispiele, Zusammenfassung, Diskussion

**TERMIN** wird noch bekanntgegeben

**ORT** wird noch bekanntgegeben

**ZEIT** wird noch bekanntgegeben

**TEILNEHMERANZAHL** 12

**SONSTIGES** DFP-Punkte (siehe Seite 9)

## Schmerz und Schmerztherapie

**Prim. Dr. Kordula Lang-Illievich**

### Zielgruppe

Ärzte in Basisausbildung und Assistenzärzte

### Ziele

Adäquate Schmerztherapie für den Ambulanz- und Stationsalltag

### Inhalte

- Grundlagen der Pathophysiologie
- Mechanismenorientiertes Modell
- Differenzierter Einsatz von Analgetika
- Grundzüge der topischen und invasiven Schmerztherapie

## Suizidprävention und Krisenintervention

**Dr. Gerhard Miksch | Mag.<sup>a</sup> Teresa Tendl-Miksch**

### Zielgruppe

Ärzte und Psychologen

### Ziele

Wissen und Fertigkeiten im Umgang mit suizidgefährdeten Personen (ab dem vollendeten 18. Lebensjahr) werden durch Theorievermittlung, Falldarstellungen sowie praktischen Übungen vermittelt.

### Inhalte

- Basale Fakten zum Thema Suizidalität.
- Einschätzung von Suizidalität.
- Umgang mit suizidalen Menschen
- Prinzipien der Krisenintervention bei Suizidalität.
- Stationäre Aufnahmen (Indikation, Prozed
- Wissenvermittlung

**TERMIN** 24.11.2025

**ORT** ONLINE

**ZEIT** 08:30-12:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 20

**ANMELDEFRIST** 31.04.2024

**SONSTIGES** DFP-Punkte (siehe Seite 9)

**TERMIN** 11.06.2025

**ORT** Klinik Oberpullendorf

**ZEIT** 09:00–16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 20

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025 | 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte (siehe Seite 9)





FACHLICHE  
FORTBILDUNGEN



ABHÄNGIGKEIT - SUCHT

AN EINEM STRANG ZIEHEN - INTERDISZIPLINÄRE ZUSAMMENARBEIT IM KLINIKALLTAG

ANTIBIOTIC STEWARDSHIP FÜR DIE PFLEGE – WISSENSWERTES IM UMGANG MIT ANTIBIOTIKA

ARBEITS- UND DIENSTRECHT

AROMAPFLEGE IM GESUNDHEITS-, KRANKENPFLEGE- UND INTENSIVPFLEGEDIENST

ARZNEIMITTELLEHRE FÜR PFLEGEKRÄFTE

BASICS STOMAVERSORGUNG

DEMENZ/DELIR – AUFBESUCHSCHAULUNG FÜR DIE PFLEGE



## Abhängigkeit Sucht

**Eva Nebel, BA, MSc**

### Zielgruppe

Pflege

### Ziele

- Fundiertes Verständnis für die Definitionen und Arten von Sucht erhalten
- Therapeutische Ansätze zur Behandlung kennenlernen
- Vermittlung von praxisrelevanter Kenntnisse für die Arbeit mit betroffenen Personen

### Inhalte

- Grundlagen der Sucht – Definitionen und Arten von Suchtverhalten
- Bio- Psycho- und soziale Dimensionen der Sucht
  - Biologische Veränderungen, Psychologische und Soziale Faktoren der Abhängigkeit
  - Soziale Isolation, Einsamkeit und ihr Einfluss auf Suchtverhalten
- Therapeutische Möglichkeiten
  - Ethische Überlegungen
- Co-Abhängigkeit

## An einem Strang ziehen – interdisziplinäre Zusammenarbeit im Klinikalltag

NEU

**Tim Graf Kolvenbach**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

AN EINEM STRANG ermutigt dazu, sich im Arbeitsalltag für eine Verständigung zwischen den Berufsgruppen stark zu machen. Und gleichzeitig auch die Grenzen des eigenen Einflusses anzuerkennen.

### Inhalte

- BG haben eigene Kulturen. Ein Basiswissen über „interkulturelle“ Kommunikation ist hilfreich.
- Trennlinien zwischen BG sind unvermeidbar. Wie kann ich Brücken bauen?
- Auch Ärgernisse zwischen BG sind unvermeidbar. Eine kleine Psychologie des Ärgerns kann helfen.
- Das Prinzip Selbstverantwortung: Vom Umgang mit Frustration und Kränkung
- Verbindliche Aufrichtigkeit: Eigene Bedürfnisse souverän und respektvoll anzusprechen.
- Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum: Auswege aus der Impulsivität

**TERMIN** 04.11.2025

**ORT** Klinik Güssing

**ZEIT** 08:30–16:30

**TEILNEHMERANZAHL** 18

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 29.10.2025

**ORT** Klinik Oberwart

**ZEIT** 09:00–17:00

**TEILNEHMERANZAHL** 12

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

## Antibiotic Stewardship Pflege

**OÄ Dr.<sup>in</sup> Agnes Wechsler-Fördös**

**OÄ Dr.<sup>in</sup> Margit Deutsch-Höfler**

**Mag.<sup>a</sup> pharm. Marion Alt**

### Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege

### Ziele

- Eintägige, praxisorientierte und problembezogene Ausbildung zum Thema korrekter Antibiotikaeinsatz sowie Vermittlung von relevantem Wissen zum Thema Antibiotika zur Förderung des verantwortungsvollen Antibiotikaeinsatzes.

### Inhalte

- Das Problem Antibiotikaresistenz
- Überblick über die Antibiotika-Gruppen
- Korrektes Management von Mikrobiologie-Proben
- Pharmakologie: Interaktionen und Nebenwirkungen
- AB im klinischen Einsatz

## Arbeits- und Dienstrecht

**Prok. Dr. Roland Graschitz**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

Die Erlangung eines qualifizierten Überblicks in dienstrechtlichen Themen und Belangen im beruflichen Alltag.

### Inhalte

- Grundlagen und Wesensmerkmale des öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnisses
- Rechtsgrundlagen:  
Bgl. Landesvertragsbedienstetengesetz 2013,  
Bgl. Landesbeamten-Dienstrechtsgesetz 1997,  
Bgl. Landesbeamten-Besoldungsrechtsgesetz 2001,  
Bgl. Landesbedienstetengesetz 2020

### insbesondere die Bereiche

- Aufnahme in den Landesdienst
- Allgemeine Dienstpflichten und –rechte (Meldepflichten, Nebenbeschäftigung ,...)
- Abwesenheiten vom Dienst (Karenzierung, Urlaub, Krankenstand, Pflegefreistellung ,...)
- Arbeits- und Zeitregelungen
- Grundzüge des Besoldungsrechtes (Gehaltseinstufung, ...)
- Dauer und Beendigung des Dienstverhältnisses
- ArbeitnehmerInnen-Schutz

**TERMIN** 27.02.2025

**ORT** Klinik Oberwart

**ZEIT** 08:30–16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 20

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 07.10.2025

**ORT** Klinik Oberpullendorf

**ZEIT** 08:30–15:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 16

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

## Aromapflege im Gesundheits-, Krankenpflege- und Intensivpflegedienst

**Alicia Lanzerstorfer, BScN**

### Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflegeassistent

### Ziele

Kompetente und erfolgreiche Umsetzung der Aromapflege im Pflegealltag

### Inhalte

#### Theoretischer Teil

- Implementierung - Grundvoraussetzung für den Einsatz der Aromapflege in der Pflegepraxis
- Was müssen wir zur Riechphysiologie wissen?
- Welche Sicherheitsregeln, Kontraindikationen und Vorsichtsmaßnahmen musst du kennen?
- Was sind ätherische Öle, wie werden sie gewonnen und aufgenommen, entscheidende Qualitätskriterien
- Wir riechen, besprechen und erleben einige wichtige ätherische Öle
- Wir schauen uns die maßgeblichen Hydrolate und fetten Pflanzenöle an

#### Praktischer Teil

- Raumbeduftung, Streichung, Kompressen, Waschung etc.
- Entspannungsübungen

**TERMIN** 19.-20.03.2025

**ORT** Klinik Güssing

**ZEIT** 08:30–16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 20

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)



„Sehr tolle Vortragende, sehr tolle Fortbildung! Es sollten mehr solche praxisorientierten Veranstaltungen gemacht werden. Bitte um ein Aufbauseminar.“

*(anonym: Aromapflege im Gesundheits- und Krankenpflege- und Intensivpflegedienst)*

## Aromapflege Fortsetzung (Basislehrgang)

**Alicia Lanzerstorfer, BScN**

### Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflege

### Ziele

Aufbauend auf dem Basiswissen aus unserem zweitägigen Aromapflege-Einführungsseminar, geben wir Ihnen im Fortsetzungsseminar einen noch tiefer gehenden Einblick in die Welt der ätherischen Öle und deren Einsatz im Gesundheits-, Krankenpflege- und Intensivpflegedienst. Diese Einheit aus Einführungs- und Fortsetzungsseminar bildet für Pflegepersonen die Basis, um die Aromapflege eigenverantwortlich im Berufsalltag anwenden zu können.

### Inhalte

Aufgaben aromatischer Produkte im Pflanzenorganismus

- Beobachtungen und Feststellungen über die Aromapflege
- Qualitätsprüfung ätherischer Öle
- Alterung und Haltbarkeit ätherischer Öle
- Die Biochemie ätherischer Öle
- die wichtigsten Inhaltsstoffgruppen
- Vorkommen
- Wirkungen und Nebenwirkungen
- Entspannungsübungen
- Überblick über die wichtigsten Anwendungen
- zahlreiche Fallbeispiele für den beruflichen und privaten Alltag

**TERMIN** 16.-17.04.2025

**ORT** Klinik Kittsee

**ZEIT** 08:30–16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 20

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

## Arzneimittellehre für Pflegekräfte

**Mag.<sup>a</sup> pharm. Marion Alt**

### Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflege

### Ziele

Pflegekräfte sollen im Rahmen ihrer Tätigkeit Hintergrundwissen betreffend die Anwendung von Arzneimitteln erhalten, um mögliche Anwendungsschwierigkeiten zu reduzieren.

### Inhalte

- Wiederholung Basiswissen Arzneimittellehre (Wirkungen – Nebenwirkungen – Wechselwirkungen)
- Handhabung spezieller Arzneiformen (z.B. Arzneimittel zur Inhalation)
- Hochrisikomedikamente – Schulung spezieller Arzneimittel
- Lookalike – Soundalike – Maßnahmen zur Sensibilisierung und Verhinderung von Verwechslungen
- Besprechung von Problemen in der Handhabung von Arzneimitteln

**TERMIN | ORT** 18.03.2025 Klinik Oberwart

13.11.2025 Klinik Oberpullendorf

**ZEIT** 08:30–12:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 16

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025 | 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

## Basics Stomaversorgung

**Claudia Siegmund**

### Zielgruppe

Pflege

### Ziele

Basiswissen im Bereich der Stomaversorgung wird vermittelt und kann danach in den jeweiligen Bereichen sicher angewendet werden. Sie lernen die unterschiedlichen Stomaarten, deren Besonderheiten und verschiedenen Versorgungsmöglichkeiten kennen.

### Inhalte

- Kennenlernen von verschiedenen Stoma Arten: Colostomie, Urostomie und Ileostomie
- Pflegerisches Wissen: Besonderheiten und mögliche Probleme von Stomata, Ernährung, Lebensqualität
- Materialkunde: Kennenlernen von Versorgungsmaterialien und Zubehör im Bereich der jeweiligen Stoma Arten
- Parastomale Komplikationen: Erkennen und Versorgen
- Fallbeispiele
- Hands-On: Das neue Wissen kann anhand von Dummies geübt werden
- Verordnung von Heil- und Hilfsmittel in der Stomaversorgung

## Demenz/Delir – Aufbauschulung für die Pflege

**Sandra Mack, BSc MSc**

### Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflege

### Ziele

Festigung der Basisschulung und Umgang mit Menschen mit schwerer Demenz.

### Inhalte

- Atem- und Körperarbeit
- Kommunikation mit Menschen mit Demenz
- Nonverbale Kommunikation
- Erstellung Handlungsempfehlungen

**TERMIN** 20.03.2025

**ORT** Klinik Kittsee

**ZEIT** 08:30–15:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 15

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN | ORT** 08.09.2025 | Klinik Oberwart

09.09.2025 | Klinik Oberpullendorf

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 16

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

## Demenz/Delir – Interdisziplinäre Basisschulung

**Sandra Mack, BSc MSc**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

Vermittlung nicht-pharmakologischer Methoden im Umgang mit Menschen in Demenz sowie Methoden, um auf herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz adäquat und spontan reagieren zu können.

### Inhalte

- Demenz/Delir erkennen
- Häufigste Demenzformen
- Stadien der Demenz
- Kommunikation mit Menschen mit Demenz
- Nonverbale Kommunikation
- Hilfsmittel
- Interventionen

## Der chronische Schmerz

NEU

**OA Dr. Christian Langecker, Prim. PD DDr. Ulrike Weber, Ann Van de Velde**

### Zielgruppe

Ärzte und Pflege

### Ziele

umfassender Überblick über die Entstehung und Therapie des chronischen Schmerzes

### Inhalte

- Entstehung des chron. Schmerzes sowie dessen zahlreiche Erscheinungsformen
- Beurteilung des Schmerz
- Therapieoptionen mit Schwerpunkt auf Opioiden, konvent. Analgetika und supportive Therapiemaßnahmen
- Praxisnahe Tipps und Strategien im Umgang mit chron. SchmerzpatientInnen

**TERMIN | ORT** 05.02.2025 | Klinik Kittsee  
06.03.2025 | Klinik Güssing

**ZEIT** 08:30–16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 16

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 08.10.2025

**ORT** Klinik Oberpullendorf

**ZEIT** 08:30–12:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 20

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**N  
E  
U** Der rechtssichere Pflegediagnose-orientierte Prozess zur Beweis-sicherung – kurz und effizient

**Mag.<sup>a</sup> Daniela Kollegger, MSc**

**Zielgruppe**

Pflegedienstleitungen, Stations- und Wohnbereichsleitungen, PFA, PA, Pädagoginnen aus der GUKP

**Ziele**

Rechtssicher Formulieren, Wertungen in der Planung erkennen, mit FREUDE und SICHERHEIT Pflege planen

**Inhalte**

- Berufspflichten der Gesundheits- und Krankenpflege und Sozialbetreuungsberufe
- Der nachvollziehbare Pflegeprozess unter Berücksichtigung der Assessments
- Das Entstehen von Fehlerquellen
- Wann mündet ein Bedürfnis in eine Pflegediagnose
- Schlüssige Übereinstimmung zw. der Pflegeplanung und dem Durchführungsnachweis
- Korrekte Formulierungen der Pflegezielvorgaben und dessen Erreichung
- Nachvollziehbare Subdelegation
- Schlüssige Dokumentation bei möglichen Pflegerisiken, wie Sturzgefahr, Dekubitus, ...

**Diabetes-Workshop**

**Elisabeth Höller-Brunnhofer | Christine Drobits**

**Zielgruppe**

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistent, Pflege

**Ziele**

Das Krankheitsbild Diabetes zu verstehen und Menschen in der Umsetzung ihrer Therapie, welche auf den drei Säulen Bewegung, Ernährung und Medikamente aufgebaut ist, zu unterstützen sowie neueste Technologien kennenzulernen.

**Inhalte**

- Diabetestypen und ihre Bedeutung – Information über ÖDG-leitlinienkonforme Therapien
- Ernährung: Grundlagen der Diabeteskost bei Typ 1 Ernährungsempfehlungen bei Diabetes Typ 2 „Zuckerfallen“ erkennen und Alternativen finden KE (Kohlenhydrat-Einheiten) statt BE (Broteinheiten)
- Diabetestechnologien kennenlernen: BZ-Geräte, FGM/CGM-Sensoren, Insulinpumpen

<b>TERMIN</b>	16.-17.09.2025
<b>ORT</b>	Klinik Güssing
<b>ZEIT</b>	08:30–16:30 Uhr
<b>TEILNEHMERANZAHL</b>	20
<b>ANMELDEFRIST</b>	30.04.2025
<b>SONSTIGES</b>	DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

<b>TERMIN   ORT</b>	24.+25.03.2025   Klinik Oberpullendorf 22.+23.09.2025   Klinik Oberwart
<b>ZEIT</b>	08:30–16:30 Uhr
<b>TEILNEHMERANZAHL</b>	12
<b>ANMELDEFRIST</b>	31.01.2025   30.04.2025
<b>SONSTIGES</b>	DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

## Dienstplanschulung ärztlicher Bereich

**Ing. Thomas Rieger**

### Zielgruppe

DP-Verantwortliche

### Ziele

Ziel ist die selbstständige Durchführung bzw. Befüllung des bereitgestellten SAP-Dienstplans unter Berücksichtigung aller arbeitsrechtlichen Bestimmungen.

### Inhalte

- Laufende Organisation rund um den Dienstplan
- SAP-Basisschulung (sofern notwendig)
- Vorstellung des SAP-Dienstplanmoduls
- Tipps und Tricks rund um die Dienstplangestaltung
- Vermeiden von gängigen Stolpersteinen
- Dienstplanabrechnung

Bei Interesse bitte die Anmeldung unter:  
[fortbildung@gesundheit-burgenland.at](mailto:fortbildung@gesundheit-burgenland.at)

## Dienstplanschulung für Pflege, MTD und Verwaltung

**Ing. Thomas Rieger**

### Zielgruppe

DP-Verantwortliche

### Ziele

Ziel ist die selbstständige Durchführung bzw. Befüllung des bereitgestellten SAP – Dienstplans unter Berücksichtigung aller arbeitsrechtlichen Bestimmungen

### Inhalte

- Laufende Organisation rund um den Dienstplan
- SAP-Basisschulung (sofern notwendig)
- Vorstellung des SAP-Dienstplanmoduls
- Tipps und Tricks rund um die Dienstplangestaltung
- Vermeiden von gängigen Stolpersteinen
- Dienstplanabrechnung

Bei Interesse bitte die Anmeldung unter:  
[fortbildung@gesundheit-burgenland.at](mailto:fortbildung@gesundheit-burgenland.at)

**TERMIN | ORT** nach Vereinbarung

**ZEIT** 08:30–15:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** mindestens 6

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN | ORT** nach Vereinbarung

**ZEIT** 08:30–15:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** mindestens 6

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

## Dosisoptimierung am CT

## Programm

**Ing. Gerald Stadler, BSc.**

**Zielgruppe**

Radiologietechnologen, MTD-Fachkräfte

**Ziele**

Tiefgreifendes Verständnis der Parameter und deren Auswirkungen auf die Dosis.

**Inhalte**

- Technische Einführung
- Dosisgröße
- Care Dose & CareKV
- Erweiterte Parameter
- Hands On
- Kinder
- Photoncounting
- Grundlagen und Tipps für die Protokollerstellung

<b>ab 08:30</b>	Get together
<b>09:00 – 09:10</b>	Begrüßung und Vorstellung der Agenda
<b>09:10 – 10:00</b>	Technische Einführung (Houska)
<b>10:00 – 10:30</b>	Dosisgrößen in der Computertomographie (Schraml)
<b>10:30 – 11:00</b>	Kaffeepause
<b>11:00 – 11:45</b>	CARE Dose & CARE kV (Stadler)
<b>11:45 – 12:30</b>	Advanced Parameters (Schraml)
<b>12:30 – 13:30</b>	Mittagspause
<b>13:30 – 14:00</b>	Iterative Rekonstruktion (Schraml)
<b>14:00 – 15:30</b>	Hands-on: Tipps bei der Protokollerstellung gemeinsam
<b>15:30 – 16:00</b>	Kaffeepause
<b>16:00 – 16:30</b>	Computertomographie bei Kindern (Stadler)
<b>16:30 – 17:00</b>	Photocounting CT (Stadler)
<b>17:00</b>	Ausklang und Ende der Veranstaltung

**TERMIN** 25.02.2025

**ORT** Klinik Oberwart

**ZEIT** 08:30–17:00 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 20

**ANMELDEFRIST** 30.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

## Dysphagie - Schluckstörung im klinischen Alltag

**OÄ Dr.<sup>in</sup> Sabine Reinisch**  
**OÄ Dr.<sup>in</sup> Sabine Rumpler-Kreiner**  
**Annekristin Tölly**  
**Jasmin Eckert, BSc**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

- Darstellen des komplexen Schluckablaufs
- Erkennen von Schluckbeeinträchtigung, insbesondere Zeichen einer Aspiration
- Erkennen von prädisponierenden Krankheitsbildern

### Inhalte

- Ursache – Wie entsteht eine Dysphagie?
- Symptome – Anzeichen einer Dysphagie
- Diagnostik – neurologische Abklärung, HNO-ärztliche Untersuchung, FEES flexible Endoskopische Evaluation der Schluckart, Videofluoroskopie
- Therapieoptionen – logopädische Therapie, Nahrungskonsistenzen

## Einstelltechnik – Fehler erkennen und korrigieren

NEU

**Nicole Weber, MSc**

### Zielgruppe

Radiologietechnologen, MTF, MAB

### Ziele

Fehleinstellungen in der konventionellen Radiologie erkennen, beheben und im besten Fall vermeiden.

### Inhalte

- Aufnahmetechnik
- Röntgenanatomie
- Qualitäts- und Einstellkriterien
- Analyse von Fehleinstellungen

**TERMIN** 03.06.2025

**ORT** Klinik Oberwart

**ZEIT** 08:30–16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 16

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 29.09.2025

**ORT** Klinik Oberwart

**ZEIT** 08:00–16:00 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 20

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

## EKG-Aufbaukurs

**OA Dr. Wilfried Szabo**

### Zielgruppe

Ärzte, Pflege, MTD

### Ziele

Erkrankungen des Herzens als Aufbauseminar

### Inhalte

- Wesentliche Grundlagen – Wiederholung
- Akutes Koronarsyndrom
- Rhythmusstörungen
- Kardiomyopathien
- Schrittmacher – EKG
- Defibrillator / Cardioversion
- Elektrolytstörungen

## EKG-Basiskurs

**OA Dr. Wilfried Szabo**

### Zielgruppe

Ärzte, Pflege, MTD

### Ziele

Anatomie, Physiologie und Grundlagen des EKGs

### Inhalte

- Physikalische, anatomische und physiologische Grundlagen
- Das normale EKG (sehen, erkennen, messen)
- Lagetypen
- Veränderung der P-Welle, des QRS-Komplexes und des ST-T Abschnittes
- Grundlagen akutes Koronarsyndrom und Rhythmusstörungen
- Übungsbeispiele

**TERMIN** 19.11.2025

**ORT** Klinik Güssing

**ZEIT** 08:30–14:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 20

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 21.05.2025

**ORT** Klinik Güssing

**ZEIT** 08:30–14:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 20

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

## Ergonomisch und körperschonend durch den Klinikalltag

**Barbara Tuider**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

Ergonomisches Arbeiten im täglichen Klinikalltag

### Inhalte

- Physiologische Haltung
- Biomechanische Grundlagen beim Heben
- Wahrnehmung rückenschonende Arbeitsweise
- Rückenschonende Lagerung und Transfers
- Hilfsmittel
- Entlastungsstellungen für Situationen zu Hause aktivieren
- Von der Motivation zur persönlichen Umsetzungskompetenz

## Ernährungsmanagement in der Pflege - Ernährungsdefizite frühzeitig erkennen

**Nadine Pöschl, BSc | Kristina Keresztesi, BSc**

### Zielgruppe

Ärzte, Pflege

### Ziele

Ernährungsdefizite erkennen und behandeln

### Inhalte

- Mangelernährungsscreening
- Erhebung des Ernährungszustandes
- Verwendung Ernährungsprotokoll
- Ausgleich von Ernährungsdefiziten - Mangelernährung beheben
- Einsatz von ONS
- Spezifische Ernährungstherapie und ONS bei Wundheilungsstörungen

**TERMIN | ORT** 11.03.2025 | Klinik Oberpullendorf

**ZEIT** 08:30–16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 16

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN | ORT** 11.03.2025 | Klinik Oberpullendorf

15.10.2025 | Klinik Oberwart

**ZEIT** 08:30–12:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 16

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025 | 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

### Feuchtwunden am Gesäß – Schwerpunkt Inkontinenz- assoziierte Dermatitis

**Rainer Libowitzky**

#### **Zielgruppe**

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflege

#### **Ziele**

Die Teilnehmer lernen aktuelle Erkenntnisse zur Entstehung, Risikoeinschätzung und Prophylaxe kennen, um die eigene Kompetenz zu erweitern und pflegerische Handlungen professionell auszuführen.

#### **Inhalte**

- Unsere Haut. System mit Sinn. Funktion und Physiologie
- Haut pH – Wesen und Wirkung
- Feuchtwunden am Gesäß. Definition und Erkennung.
- IAD vs. Dekubitus – Unterschiede
- Stadien der IAD
- Hautreinigung und Hautschutz - Do`s and Dont`s
- Prophylaxe und Therapie der IAD

### Feuchtwunden am Gesäß – Schwerpunkt Inkontinenz- assoziierte Dermatitis

**Robert Novotny**

#### **Zielgruppe**

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflege

#### **Ziele**

Die Teilnehmer lernen aktuelle Erkenntnisse zur Entstehung, Risikoeinschätzung und Prophylaxe kennen, um die eigene Kompetenz zu erweitern und pflegerische Handlungen professionell auszuführen.

#### **Inhalte**

- Unsere Haut. System mit Sinn. Funktion und Physiologie
- Haut pH – Wesen und Wirkung
- Feuchtwunden am Gesäß. Definition und Erkennung.
- IAD vs. Dekubitus – Unterschiede
- Stadien der IAD
- Hautreinigung und Hautschutz – Do's and Dont's
- Prophylaxe und Therapie der IAD

**TERMIN** 04.11.2025

**ORT** Klinik Oberpullendorf

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 16

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 12.11.2025

**ORT** Klinik Güssing

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 20

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

## NEU Freiheitsbeschränkung – Einschränkung der persönlichen Freiheit von PatientInnen im Krankenhaus, Heimaufenthaltsgesetz

**Mag.<sup>a</sup> Livia Zitter**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

Verständnis der rechtlichen Grundlagen,  
Förderung des verantwortungsvollen Umgangs  
mit Freiheitsbeschränkungen, gesetzeskonforme  
Dokumentation und Kommunikation

### Inhalte

- Einführung in die rechtlichen Grundlagen
- Voraussetzungen und Zulässigkeit von Freiheitsbeschränkungen
- Maßnahmen anhand von Fallbeispielen
- Rechtliche Konsequenzen bei Verstößen
- Schutz der Persönlichkeitsrechte
- Grundlagen des Heimaufenthaltsgesetzes
- Gerichtliche Verfahren gem. HeimAufG
- Alternative Maßnahmen und Präventionsstrategien

## Informationssicherheit und Datenschutz für Mitarbeiter

**Hans-Christian Payer, BSc**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

Sensibilisierung der Mitarbeiter zum Schutz sensibler Daten  
und wie Informationssysteme dabei sicher angewendet  
werden können.

80 % aller IT-Security-Vorfälle sind auf das Fehlverhalten  
von Mitarbeitern zurückzuführen, denn das schwächste  
Glied in der IT-Security-Kette ist der Mensch. Im  
Zuge dieses IT-Security Awareness Trainings soll den  
Mitarbeiter das notwendige Wissen um Bedrohungen  
der Informationssicherheit vermittelt werden, um  
jene Maßnahmen zu verstehen, die zum Schutz des  
Unternehmens und von Gesundheitsdaten im Speziellen  
ergriffen wurden. Unternehmen und ihre Mitarbeiter bieten  
vielfach erhebliche Angriffsflächen für Schadsoftware  
oder gezielte Recherchen von Cyberkriminellen, um in das  
Unternehmensnetzwerk einzudringen.

### Inhalte

- Warum Gesundheitsdaten eine Goldgrube für Täter sind
- Aktuelle Bedrohungen, Viren, Würmer und Co
- Social Engineering – Hacking in die Psyche der Opfer
- Bedrohungen aus Social Media
- Live Demonstration eines Hackerangriffes – von der Zielauswahl bis zum erfolgreichen Datendiebstahl
- Was kann ich dagegen tun?

<b>TERMIN</b>	16.10.2025
<b>ORT</b>	Klinik Kittsee
<b>ZEIT</b>	08:30-12:30 Uhr
<b>TEILNEHMERANZAHL</b>	20
<b>ANMELDEFRIST</b>	30.04.2025
<b>SONSTIGES</b>	DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

<b>TERMIN   ORT</b>	26.05.2025 Klinik Güssing 23.10.2025 Klinik Kittsee
<b>ZEIT</b>	08:30–15:30 Uhr
<b>TEILNEHMERANZAHL</b>	8
<b>ANMELDEFRIST</b>	31.01.2025   30.04.2025
<b>SONSTIGES</b>	DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

## Kinderschutz und Gewaltprävention

**Nina Wallner**

### Zielgruppe

Ärzte, Pflege

### Ziele

Erweiterung und Stärkung der Handlungskompetenz in der Früherkennung und im Umgang mit kindlichen und jugendlichen Gewaltopfern.

### Inhalte

- Prävalenz und Formen von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche
- Hinweise auf Kindeswohlgefährdung
- Meldepflichten und rechtliche Grundlagen
- Dokumentation und Spurensicherung
- Handlungsanleitungen für die Praxis und zum Umgang mit der eigenen Betroffenheit
- Kooperation mit internen und externen Unterstützungsstrukturen

<b>TERMIN</b>	26.06.2025
<b>ORT</b>	Klinik Oberwart
<b>ZEIT</b>	13:00–17:00 Uhr
<b>TEILNEHMERANZAHL</b>	16
<b>ANMELDEFRIST</b>	31.01.2025
<b>SONSTIGES</b>	DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

## Letzte Hilfe Kurs

**Raphaela Krojer | DGKP Klaudia Gamperl**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

Der “Letzte Hilfe” Kurs richtet sich bewusst an alle Menschen und befasst sich mit den Wünschen, Problemen, Ängsten und Bedürfnissen von Menschen in der letzten Lebensphase. Wir wollen den Teilnehmern die Bedürfnisse Sterbender näherbringen und durch das vermittelte Basiswissen und Anregungen die Unsicherheit und Hilflosigkeit ein Stückweit nehmen und ermutigen, sich den Menschen in der letzten Lebensphase zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Die Palliative Haltung mehr ins Bewusstsein rücken, den palliativen Ansatz in den Arbeitsalltag in allen Bereichen zumindest andenken und auch einfließen lassen.

### Inhalte

#### 1. Teil: Der Letzte Hilfe Kurs

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Leiden lindern
- Abschied nehmen

**2. Teil:** Vertiefende Übungen, Austausch zwischen und innerhalb der verschiedenen Berufsgruppen

<b>TERMIN   ORT</b>	13.03.2025   Klinik Güssing 18.06.2025   Klinik Kittsee 17.09.2025   Klinik Oberpullendorf 10.11.2025   Klinik Oberwart
<b>ZEIT</b>	08:30–16:30 Uhr
<b>TEILNEHMERANZAHL</b>	16
<b>ANMELDEFRIST</b>	31.01.2025   30.04.2025
<b>SONSTIGES</b>	DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

## Moderne Produkte für die feuchte Wundversorgung

**DGKP Rainer Libowitzky**

### Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflege

### Ziele

Nach diesem Seminar werden Sie in der Lage sein, die verschiedenen Produktgruppen anhand spezifischer Kriterien auseinanderzuhalten und anzuwenden.

### Inhalte

- Trockene Wundversorgung vs. feuchte Wundversorgung
- Die Produktgruppen „unter der Lupe“ betrachtet – Wirkung, Indikationen und Kontraindikationen
- Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten
- Anschauliche Versuche und „AHA-Erlebnisse“ im „Pflegeinstructor Labor“
- Die WundUhr: Orientierungshilfe für die Produktauswahl

## Moving –Motivational Interviewing

NEU

**Mag. Mag. Verena Magerl-Riegler & DSA, Katrin Pultz, MA**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

Teilnehmende erarbeiten zugrunde liegende personenzentrierte Haltung und erwerben praktische Kompetenzen für ein Gespräch im professionellen Kontext.

### Inhalte

- Kommunikationsstile
- Grundhaltung, Spirit
- Ethische Grundwerte
- 4 Prinzipien, RULE
- Grundlegende Prozesse
- Basic skills in den grundlegenden Prozessen
- Ambivalenz, Ambivalenz Waage
- Change Talk DARN, Change Talk entwickeln
- Ambivalenz, Ambivalenz Waage

**TERMIN** 07.04.2025

**ORT** Klinik Oberpullendorf

**ZEIT** 08:30–16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 20

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 16.-17.12.2025

27.01.2026

**ORT** Klinik Oberpullendorf

**ZEIT** 09:00-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 15

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

## MRT – Protokolloptimierung / MyExam Cockpit

## Programm

**Kerstin Schnabl, BSc. MSc.**

### Zielgruppe

Radiologietechnologen, MTD-Fachkräfte

### Ziele

- Tiefgreifendes Verständnis der Protokollparameter und deren Auswirkungen auf die Bildqualität.
- Artefakte einordnen und vermeiden.
- Entwicklung der Fähigkeit, eigene Workflows zu erstellen.

### Inhalte

- Technische Einführung und MR-Physik
- Artefakte
- MR-Sicherheit
- Sequenztechnik
- My Exam Cockpit
- Sequenzparameter
- Bildqualität
- Hands On am Smart Simulator

**ab 08:30**

Get together

**09:00 – 09:10**

Begrüßung und Vorstellung der  
Agenda

**09:10 – 10:00**

Vom Spin zum Bild

**10:00 – 11:00**

Das MR Bild und Parameter

**11:00 – 11:15**

Kaffeepause

**11:15 – 12:15**

Pulssequenzen

**12:15 – 12:30**

Adjustments & Saturation

**12:30 – 13:30**

Mittagspause

**13:30 – 14:15**

Need for speed

**14:15 – 14:45**

KI – unsere neue Arbeitskollegin

**14:45 – 15:30**

MR Artefakte

**15:30 – 15:45**

Kaffeepause

**15:45 – 16:15**

SAR – Ein Wert, kein Problem

**16:15 – 17:15**

Smart Simulator: FAQ

**17:30**

Ausklang und Ende der Veranstaltung

**TERMIN** 20. und 21.10.2025

**ORT** Klinik Oberwart

**ZEIT** 08:30-17:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 15

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungs-  
stunden Pflege (siehe Seite 9)

## MRT – Refresher / Neueinsteiger

**Kerstin Schnabl, BSc. MSc.****Zielgruppe**

Radiologietechnologen, MTD-Fachkräfte

**Ziele**

In diesem umfassenden Kurs möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, Ihr Wissen aufzufrischen und zu erweitern.

**Inhalte**

- Technische Einführung
- MR-Physik
- MR-Sicherheit
- Sequenztechnik
- Nachbearbeitung
- Sequenzparameter
- Bildqualität
- Hands On am Smart Simulator

## Nähe – Distanz – Beziehung in der pflegerischen, pädagogischen Begleitung von Menschen

**Eva Nebel, BA MSc****Zielgruppe**

Pflege

**Ziele**

Diese Fortbildung zielt darauf ab, die Teilnehmer in der Balance von Fürsorglichkeit und Autonomieförderung zu schulen sowie ihre Kompetenz zu stärken, tragfähige und lebensbegleitende Beziehungen in der pflegerischen und pädagogischen Begleitung zu gestalten.

**Inhalte**

- Fürsorglichkeit und Autonomie – ein Widerspruch oder ein notwendiges Paar
- Fördernde Beziehung mit professioneller Nähe
- Beziehung im Lebenslauf – vom Lebensanfang bis zum Lebensende
- Nähe und Distanz in der pflegerischen und pädagogischen Praxis

**TERMIN** 10. und 11.03.2025**ORT** Klinik Oberwart**ZEIT** 09:00-17:00 Uhr**TEILNEHMERANZAHL** 15**ANMELDEFRIST** 31.01.2025**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)**TERMIN** 10.09.2025**ORT** Klinik Güssing**ZEIT** 09:00–17:00 Uhr**TEILNEHMERANZAHL** 18**ANMELDEFRIST** 30.04.2025**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

## Opferschutz und Gewaltprävention

**Nina Wallner, GI Marion Gröller**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

Erweiterung und Stärkung der Handlungskompetenz in der Früherkennung und im Umgang mit Opfern von „häuslicher Gewalt“

### Inhalte

- Zentrale Rolle des Gesundheitswesens: Früherkennung, Hilfestellung bei Gewalt und Prävention von Gewalt
- Formen/Muster von Gewalt
- Ursachen und Risikofaktoren
- Situation der Betroffenen
- Gefährdungseinschätzung
- Dokumentation und Spurensicherung
- Rechtliche Grundlagen für eigenes und kooperatives Handeln
- Kooperation mit internen/externen Hilfsstrukturen

## Optimale Lagerbewirtschaftung

NEU

**DI Martin Michell**

### Zielgruppe

Mitarbeiter im logistischen Bereich von Anstaltsapotheken, Medikamentendepots und Zentrallagern

### Ziele

Vermittlung von grundlegenden Prinzipien der Lagerbewirtschaftung

### Inhalte

- Lagerstrategien
- Lagertechnologien
- Lagerlayout
- Controlling: Analyse von Bestands- und Verbrauchsdaten
- Nachhaltigkeit in der Lagerbewirtschaftung
- Service-Level Agreements
- Personalbedarfs- und -einsatzplanung
- Weiterführende und sonstige Themen sind zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer abzustimmen.

**TERMIN** 09.12.2025

**ORT** Klinik Oberwart

**ZEIT** 08:30–16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 16

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 31.03.2025

**ORT** Klinik Oberwart

**ZEIT** 08:30–15:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 20

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

## Palliativpflege - Mehrwert für Patienten, Angehörige und Pflege

**Claudia Gampertl**

### Zielgruppe

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflege

### Ziele

Sicherheit in der Betreuung von Patienten in ihrer letzten Lebensphase erlangen, durch Anwendung von Elementen der Symptomlinderung, die auch in der Grundversorgung gut umsetzbar sind.

### Inhalte

- Einführung in den Bereich Hospiz- und Palliative Care
- Unterschiede der Grundversorgung zur spezialisierten Palliativversorgung
- Symptome erkennen und lindern
- Spannungsfeld Patient – Angehörige: „Sie lassen meine Mutter verhungern!“
- Finale Phase – der Sterbeprozess
- Psychohygiene durch Rituale

## Prävention nosokomialer Infektionen

**HFK Häuser, Thomas Kurta, Ursula Steiner, Daniela Lang, Adelheid Pichler, Dr. Alexander Blacky**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

Ein Drittel aller nosokomialen Infektionen sind durch unterschiedlichste Maßnahmen vor, während und nach der Behandlung von Patienten in medizinischen Einrichtungen vermeidbar. Die Umsetzung der Maßnahmen zur Basishygiene, insbesondere der Händehygiene, ist ein Grundpfeiler für Prävention nosokomialer Infektionen.

### Inhalte

Präsentiert werden der Aufbau, die Inhalte und die praktische Anwendung von Surveillance Daten in der Klinik Oberwart mittels Hybase.

**TERMIN** 23.10.2025

**ORT** Klinik Oberwart

**ZEIT** 08:30–16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 16

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 14.05.2025

**ORT** Klinik Oberpullendorf

**ZEIT** 08:30–15:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 16

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

NEU

## Psychische Gesundheit fördern mit Aromapflege

**Carmen Riegler**

### Zielgruppe

Pflege

### Ziele

Kompetente und erfolgreiche Umsetzung der Aromapflege im Pflegealltag.

### Inhalte

#### Theoretischer Teil

- Implementierung – Grundvoraussetzung für den Einsatz der Aromapflege in der Pflegepraxis
- Was müssen wir zur Riechphysiologie wissen?
- Welche Sicherheitsregeln, Kontraindikationen und Vorsichtsmaßnahmen musst Du kennen?
- Was sind ätherische Öle, wie werden sie gewonnen und aufgenommen, entscheidende Qualitätskriterien
- Wir riechen, besprechen und erleben einige wichtige ätherische Öle
- Wir schauen uns die maßgeblichen Hydrolate und fetten Pflanzenöle an

#### Praktischer Teil

- Raumbeduftung, Streichung, Kompressen, Waschung, etc.
- Entspannungsübungen.

<b>TERMIN</b>	16.-17.04.2025
<b>ORT</b>	Klinik Oberpullendorf
<b>ZEIT</b>	08:30–16:30 Uhr
<b>TEILNEHMERANZAHL</b>	20
<b>ANMELDEFRIST</b>	31.01.2025
<b>SONSTIGES</b>	DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

NEU

## Refresher Beurteilung

**Eveline Binder, Elisabeth Binder, Sonja Binter**

### Zielgruppe

Pflege

### Ziele

- Durchführung einer korrekt dokumentierten, nachvollziehbaren und kompetenzorientierten Beurteilung
- Kenntnisse über die verschiedenen Dokumentations- und Beurteilungsaufgaben

### Inhalte

- Theoretische Kenntnisse zu den verschiedenen Dokumentations- und Beurteilungsunterlagen
- Praxisdokumente der Fachhochschule Burgenland, der GKPS Oberwart/Eisenstadt, des BFI und der SOB
- Die negative Beurteilung – keine Scheu davor haben!
- Formulierungshilfen für die Beurteilung
- Praktische Übungen zur Durchführung der Beurteilung

<b>TERMIN   ORT</b>	13.03.2025   Klinik Oberwart 24.09.2025   Klinik Oberpullendorf
<b>ZEIT</b>	08:30-16:30 Uhr
<b>TEILNEHMERANZAHL</b>	15
<b>ANMELDEFRIST</b>	31.01.2025   30.04.2025
<b>SONSTIGES</b>	DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

## Refresher Risikomanager

**Dr. Dieter Knon**

### Zielgruppe

Risikomanager

### Ziele

Ziel ist die Vermittlung des Risikomanagement-Prozesses basierend auf der aktuellen ÖNORM 4901 und die Qualifikation zur Umsetzung der Inhalte eines RM-Systems.

### Inhalte

- Durchführung eines Trainings zum Risikomanagement
- Grundlagen Risikomanagement
- Risikomanagementsystem
- CIRS als wichtiger Risikomanagement-Baustein
- Risikomanagementprozess
  - Risikofelder definieren
  - Risiken ermitteln
  - Risiken analysieren
  - Risiken bewerten
  - Risiken bewältigen
  - Risiken überwachen
  - Risiken kommunizieren
- Risikomanagementnormen
- Praxisworkshops

## Risikomanager

**Dr.<sup>in</sup> Gabriele Cerwinka, Dr.<sup>in</sup> Martina Haag,  
Dr. Dieter Knon**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

Die Teilnehmer erlernen die Grundlagen des Risikomanagement-Prozess sowie die geltenden Normen und die Voraussetzungen für eine positive Fehlerkultur.

### Inhalte

- Durchführung von strukturierten Risiko-, Prozess- und Fehleranalysen
- Übungen zur Kommunikation
- Rechtliche Aspekte des Risikomanagements
- Erstellung einer eigenen Risiko- oder Fehleranalyse

**TERMIN / ZEIT / ORT WIRD AN DIE  
BEREITS AUSGEBILDETEN  
RISIKOMANAGER VERSENDET**

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 17.-20.11.2025  
**ORT** Klinik Oberwart  
**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 8

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

### Strafrechtliche und zivilrechtliche Verantwortung

**Prok. Dr. Roland Graschitz**

**Zielgruppe**

Alle Berufsgruppen

**Ziele**

Sie erhalten einen Überblick über klassische Haftungsfälle in Unternehmen, bekommen Grundlagen über das Zivil- und Strafrecht erklärt und Empfehlungen über Vorgehensweisen bei Vorfällen im Unternehmen.

**Inhalte**

- Zivilrechtliche Haftung
- Strafrechtliche Verantwortlichkeit
- Verwaltungsrechtliche Haftungsvermeidung
- Verhaltensempfehlungen

### Sturzprophylaxe und Sturzprävention

**Michaela Groß, MSc**

**Zielgruppe**

Pflege, MTD

**Ziele**

Die Teilnehmenden –

- kennen die Bedeutung der Sturzprävention. Ihnen sind ihre Rolle und ihre Möglichkeiten als Unterstützer dieses Prozesses bewusst.
- können sturzgefährdete Patienten identifizieren und das Sturzrisiko ihrer Patienten einschätzen.
- kennen geeignete Interventionen um das Sturzrisiko von Patienten zu reduzieren.
- können in diesem Kontext informieren und beraten.
- erlangen Sicherheit in der Dokumentation von Sturzereignissen.
- können das vermittelte Wissen in ihrer konkreten Praxis direkt umzusetzen.

**Inhalte**

- Bedeutung der Sturzprävention/ Sturzfolgen
- Aktuelle Empfehlungen zur Sturzprävention
- Identifizierung sturzgefährdeter Personen/ Screening
- Bewertung des Sturzrisikos/ Assessment
- Maßnahmenplanung/ Verantwortlichkeiten und Handeln im interdisziplinären Team
- Begleiten von Verhaltensänderungen älterer Menschen
- Spezifischen Zielgruppen
- Implikationen für die Praxis/ Umsetzungsstrategien
- Sturzerfassung und -auswertung
- Praxisreflexion, Fallbesprechungen
- Information, Schulung und Beratung

**TERMIN** 13.05.2025

**ORT** Klinik Oberwart

**ZEIT** 08:30–16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 16

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 24.11.2025

**ORT** Klinik Kittsee

**ZEIT** 08:30–16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 20

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

NEU

## Suizidprävention und Krisenintervention

Mag.<sup>a</sup> Silvia Hauser, Mag.<sup>a</sup> Katharina Hoics, MSc.,  
Mag.<sup>a</sup> Verena Magerl-Riegler

### Zielgruppe

Pflege

### Ziele

Wissen und Fertigkeiten im Umgang mit suizidgefährdeten Personen (ab dem vollendeten 18. Lebensjahr) sollen durch eine Mischung aus Theorievermittlung und Falldarstellungen sowie praktischen Übungen vermittelt werden, um der besonderen Beziehungsproblematik suizidgefährdeter Personen gerecht zu werden.

### Inhalte

Folgende Themen werden vermittelt:

- Basale Fakten zum Thema Suizidalität.
- Einschätzung von Suizidalität.
- Umgang mit suizidalen Menschen.
- Prinzipien der Krisenintervention bei Suizidalität.
- Stationäre Aufnahmen (Indikation, Prozedere).
- Wissensvermittlung

## Tracheostomie – Versorgung des Tracheostomas und der Trachealkanülen

Dr.<sup>in</sup> Sabine Reinisch | Martin Stögerer

### Zielgruppe

Pflege

### Ziele

Sicheres Handling mit Trachealkanülen sowie Pflege eines Tracheostomas

### Inhalte

- Trachealkanülenarten und ihre Bedeutung
- Sicheres Handling mit Trachealkanülen
- Pflegerische Versorgung des Tracheostomas
- Endotracheales Absaugen
- Der Trachealkanülen-Wechsel im stationären Setting
- Worst-Case-Szenarien

**TERMIN | ORT** 21.05.2025 | Klinik Oberpullendorf  
23.04.2025 | Klinik Kittsee

**ZEIT** 09:00 - 16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 15

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 13.10.2025

**ORT** Klinik Oberwart

**ZEIT** 13:00–17:00 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 16

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**N  
E  
U** Update Hüft- und Kniegelenksendoprothesen – Trends in der Nachbehandlung

**Christiane Gross**

**Zielgruppe**

Physiotherapeuten

**Ziele**

Die TeilnehmerInnen sollen nach dem Webinar folgende Fähigkeiten besitzen:

- theoretische Kenntnisse über aktuelle Operationsmethoden der Endoprothetik des Hüft- und Kniegelenks
- theoretisches Wissen über die aktuelle Studienlage bzgl. postoperativen Behandlungsmanagement
- methodischer Aufbau der frühfunktionellen Rehabilitation mit adäquater Belastungssteigerung anhand der Wundheilungsphasen

**Inhalte**

- Überblick Endoprothesenarten, Operationsmethoden und operative Zugangswege
- Physiotherapeutische Nachbehandlung: frühfunktionelle Rehabilitation mit adäquater Belastungssteigerung nach Wundheilungsphasen, Fast track Rehabilitation, aktives Training
- Return to Sports

Update Patientenrechte – Informationen über Sterbehilfegesetz, Patientenverfügung und Erwachsenenvertretung

**Mag. iur. Markus Zetter**

**Zielgruppe**

Alle Berufsgruppen

**Ziele**

Sie erhalten Hilfestellungen für das/beim Erkennen von rechtlichen Problemen im Umgang mit Patienten sowie Empfehlungen von Vorgehensweisen bei Vorfällen.

**Inhalte**

- Gesetzliche Grundlagen
- Diskussion und Erarbeitung von Fallbeispielen
- Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Patientenrechte
- Unterstützende Maßnahmen bei der Abwicklung im Alltag

**TERMIN** 04.04.2025 und 11.04.2025

**ORT** ONLINE

**ZEIT** 14:00-17:00 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 25

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 04.09.2025

**ORT** Klinik Güssing

**ZEIT** 08:30–16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 16

**ANMELDEFRIST** 25

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

## Von der Bandage zur medizinischen Kompressionstherapie

**Rainer Libowitzky**

### Zielgruppe

Pflege

### Ziele

In diesem Seminar lernen Sie verschiedene Möglichkeiten der medizinischen Kompressionstherapie kennen und wie diese Produkte sicher und korrekt in der Praxis angewendet werden.

### Inhalte

- Arteriell, venös, oder gemischt? Anatomie, Physiologie und Unterscheidungskriterien
- Diagnostische Möglichkeiten
- Der Knöchel-Arm-Index: Theorie und Durchführung
- Grundlagen der Kompressionstherapie
- Materialkunde – „Bewährte und neue Kompressionssysteme“
- Über das Leben mit phlebologischen Erkrankungen
- Prophylaktische Wege
- „Übung macht den Meister“ - Praktische Übungen mit verschiedenen Produkten

## Die richtigen Worte finden - akut betroffenen Menschen begegnen

**Dr. Martin Prein**

### Zielgruppe

Ärzte, Pflege, MTD

### Ziele

Wie verarbeiten wir die tägliche Konfrontation mit menschlichen Schicksalen oder Notfällen im Krankenhaus? Warum „brennen“ sich manche Erlebnisse ein, warum andere nicht? Was spielt sich dabei in unseren Gehirnen, unseren Körpern ab?

Diesen und vielen Fragen mehr wollen wir im Seminar nachgehen.

### Inhalte

Wir

- machen einen Blick in unser Gehirn
- ergründen Erkenntnisse aus der Notfallpsychologie
- nehmen uns Zeit für einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch

ganz nach dem Motto: „Aus der Praxis für die Praxis“! Erklärtes Ziel ist es, unsere psychologischen Kompetenzen weiter auszubauen, um mit neuem Wissen und Fertigkeiten den beruflichen Anforderungen professionell begegnen zu können.

**TERMIN | ORT** 28.04.2025 | Klinik Güssing  
15.09.2025 | Klinik Oberwart

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 16

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025 | 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 10.04.2025

**ORT** Klinik Güssing

**ZEIT** 09:00–17:00 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 14

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

### Wundbeurteilung und Wunddokumentation

**Rainer Libowitzky**

#### Zielgruppe

Pflege

#### Ziele

In diesem Seminar lernen Sie alle Aspekte der Wunddokumentation (Wundanamnese, Wundanalyse, Wundfotografie, Erfassen der Lebensqualität) kennen, um diese in der Praxis korrekt anzuwenden.

#### Inhalte

- Die Wundanamnese
- Kriterien der Wunddokumentation
- Wundarten - Unterscheidungskriterien und Wundklassifikationen
- Stadien der Wundheilung und wie man sie in der Praxis erkennt
- Wundvermessung
- Erkennen verschiedener Strukturen und Störfaktoren in der Wunde und Wundumgebung
- Wundfotografie - Voraussetzungen, Anforderungen und Umsetzung
- Fallbesprechungen - Beurteilung verschiedener Wundsituationen anhand von Fotos aus der Praxis

### Zukünftige Herausforderungen (und Chancen) für Gesundheits- und Krankenpflegeberufe - ein GuKG Update

**RA Mag. Dr. Chistian Gepar**

#### Zielgruppe

Pflege

#### Ziele

Aktualisierung und Vertiefung des Wissens über berufsrechtliche Grundlagen in der Gesundheits- und Krankenpflege

#### Inhalte

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Kompetenzen in der Gesundheits- und Krankenpflege (einschließlich Pflegeassistentenberufe)
- Grundzüge von Delegation und Subdelegation
- Spezialisierungen - ein Update
- Neue Berufsfelder in der Gesundheits- und Krankenpflege
- Zusammenarbeit der Gesundheits- und Sozialberufe
- Haftung bei der Ausübung der Gesundheits- und Krankenpflege

**TERMIN** 20.03.2025  
**ORT** Klinik Kittsee  
**ZEIT** 08:30–16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 16

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 25.06.2025  
**ORT** Klinik Kittsee  
**ZEIT** 08:30–16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 16

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)





GESUNDHEITSFÖRDERNDE  
UND PERSÖNLICHKEITS-  
BILDENDE FORTBILDUNGEN



50 PLUS/MINUS - ÄLTER WERDEN UND GESUND BLEIBEN, TROTZ TAG- UND NACHTDIENSTEN

DIE KRAFT DES HUMORS

EIN TAG FÜR MEINE WIRBELSÄULE

EMOTIONSMANAGEMENT - UMGANG MIT EMOTIONEN IM BERUFLICHEN ALLTAG

ERFOLGREICHES TEAMWORK IM GENERATIONEN-MIX

ERFOLGSFAKTOR GESUNDHEIT

ERGONOMISCH UND KÖRPERRECHNEND DURCH DEN KLINIKALLTAG



## 50 plus/minus – Älter werden und gesund bleiben, trotz Tag- und Nachtdiensten

**Carina Guger, MSc | Andrea Fassl, BSc**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

Dieses Seminar soll die Bedeutung von Essen und Trinken bei hohen beruflichen Anforderungen aufzeigen sowie eine praxisbezogene Hilfestellung durch den „Ernährungsdschungel“ bieten.

### Inhalte

- Beeinträchtigung durch Schicht und Wechseldienst
- Möglichkeiten, um die Schlafphasen zu sichern
- Ausgleich im Alltag - wie gestalte ich meine Hobbies
- Praktische Übungen zur Kräftigung und Koordination sowie Entspannung
- „Gesunde Ernährung“ - Mahlzeitenfrequenz und -zusammensetzung, Flüssigkeitszufuhr
- Anpassen der Ernährung an die individuellen Anforderungen im Berufsleben (Schichtdienste, etc.)
- Qualität der Lebensmittel, Nährwertkennzeichnung

## Die Kraft des Humors

NEU

**Hannes Urdl**

### Zielgruppe

Pflege

### Ziele

- Humor als Turbo für die Kommunikation

### Inhalte

- Wir betrachten typische Situationen in der Pflege und suchen humorvolle und ungewöhnliche Zugänge zu den Menschen.
- Theorie und unzählige Fallbeispiele ermutigen, Humor und freudige Grundhaltung auf die eigene persönliche Art und Weise wirksam in den Pflegealltag einfließen zu lassen.
- Kreativtraining – was ist mein Humorstil?
- Physiologische Auswirkungen des Lachens.
- Wirksame Beiträge für ein gutes Stationsklima.

**TERMIN** 15.04.2025

**ORT** Klinik Güssing

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 16

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 22.04.2025

**ORT** Klinik Güssing

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 22

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

## Ein Tag für meine Wirbelsäule

**Carina Guger, MSc**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

Förderung der Selbsthilfe bei WS-Problemen

### Inhalte

- Anatomische Grundlagen der Wirbelsäule
- Funktion der Wirbelsäule
- Einflussfaktoren auf die Wirbelsäule
- Ursachen für Probleme an der WS
- Tagesablauf einer Bandscheibe
- Tipps für den Alltag
- Praktische Übungen im Sitz, Stand, Rücken-, Seiten-, Bauchlage

## Emotionsmanagement - Umgang mit Emotionen im beruflichen Alltag

**Ulrike Horky, MSc**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

Wie ich emotionsgeladene Situationen ganz bewusst steuern kann und mein eigenes emotionales Selbstmanagement optimieren

### Inhalte

- Entstehung von Emotionen
- Das Reiz-/Reaktions-Modell
- Eigene Emotionen und die anderer deuten und somit besser verstehen
- Der Umgang mit Ärger
- Die „roten Knöpfe“ erkennen
- Die innere Haltung überprüfen
- Emotionen und Körpersprache
- Das eigene Bewertungskonzept überprüfen

**TERMIN** 20.05.2025

**ORT** Klinik Oberwart

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 16

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** Bitte bequeme Kleidung, ein Badetuch, einen kleinen Polster (oder ein zweites Badetuch) mitbringen!

**TERMIN** 09.10.2025

**ORT** Klinik Kittsee

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 15

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

NEU

## Erfolgsfaktor Gesundheit

**Mag. Georg Rossmann**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

- Verbesserung des Gesundheitszustandes
- Stressabbau
- Aufbau von Resilienz

### Inhalte

- Sie lernen die Säulen Mentale Stärke, Fitness und Ernährung kennen und anwenden.
- Sie erfahren, mit welchen Trainingsmethoden Sie geistige und körperliche Höchstleistungen erzielen.
- Sie erwerben die Grundkenntnisse der neurozentrierten Ernährung.
- Sie erfahren, wie Sie sich optimal regenerieren.
- Sie lernen, welche Entspannungsmethoden für Sie die größte Wirkung erzielen.
- Sie lernen die wichtigsten Biohacks zur Steigerung Ihrer Gesundheit und Leistungsfähigkeit kennen.

## „Die Kunst, gelassen zu bleiben – Wege zu Resilienz und Wohlbefinden im Arbeitsalltag“

**Mag. Elisabeth Haas**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

Sie entwickeln sinnvolle Strategien, um auch in herausfordernden Zeiten Ihre berufliche Leistungsfähigkeit, Gesundheit und Lebensfreude nachhaltig zu bewahren. Sie trainieren Ihre Resilienz-Fähigkeit.

### Inhalte

- Mix aus praktischen Erfahrungsübungen, Selbst-Checks und Theorieinputs zu Stress und Burn-Out
- Achtsamkeits- und Ressourcentraining für Arbeit und Alltag
- Herausfinden der eigenen Stressquellen und inneren Antreiber – Entwicklung von Gegenstrategien
- 5 Säulen der Stressreduktion, Informationen zu gesundheitsförderlichem Lebensstil und Salutogenese
- Entspannungstechniken und Kurzentspannungsübungen
- Entwicklung eines individuellen Resilienz-Trainings-Projektes
- Entwicklung der persönlichen Gelassenheits-Strategie, Stärkung hilfreicher Persönlichkeitsanteile
- Reflexion der eigenen Arbeitssituation

**TERMIN** 22.05.2025

**ORT** Klinik Güssing

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 12

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 28.05.2025

**ORT** Klinik Kittsee

**ZEIT** 08:30-16:00 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 12

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

NEU

## Fokus - die Kunst der Konzentration

**Maria Kriwanek-Schober | Dr. Thorsten Ullmann**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

Die Teilnehmenden lernen den eigenen Fokus gezielt auszurichten und Ablenkungen auszublenden. Das Training verknüpft Atemtechnik, Körperwahrnehmung und gezielte Bewegungen mit mentaler Konzentration.

### Inhalte

- Bewusste Führung der eigenen Konzentration und Aufmerksamkeit
- Stärkung der Innen- und Außenwahrnehmung im beruflichen Alltag
- Verbesserung der Selbstsicherheit und fokussierten Entscheidungsfindung.
- Steigerung der persönlichen Lernfähigkeit und Gedächtnisleistung.
- Ausbau der Konzentrationsphasen und effektive Minderung von Ablenkung und Fehlerquellen

NEU

## Kraft tanken und aktiv bleiben

**Sigrun Frohner, MSc**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

- Sie beherrschen ein sinnvolles Zeitmanagement und planen Ihre Aufgaben effektiv.
- Sie erkennen Ihre wahren Prioritäten und investieren die Zeit in das, was Ihnen wichtig ist.
- Sie kommunizieren wertschätzend und souverän mit KollegInnen und Vorgesetzten, können im richtigen Moment aber auch „nein“ sagen.
- Sie suchen und finden Ihre Kraftquellen und finden so eine neue Lebensqualität.
- Sie gehen mit Ihren persönlichen Ressourcen achtsam um.

### Inhalte

Wo stehe ich und was brauche ich?

- Raus aus dem Hamsterrad - Negative Gedanken entsorgen
- Persönliche Kraftquellen entdecken - Ohne Ziele geht gar nichts
- Den inneren Antreiber ein Schnippchen schlagen - Schuldgefühle vertreiben
- Vorsicht Energieräuber – professioneller Umgang mit Stress und negativen Emotionen
- Sinnvolle Pausen im Alltag – Zeitfallen eliminieren
- Der tägliche Kampf um Prioritäten – die Balance der Aufmerksamkeit
- Methoden der Entspannung

**TERMIN** 28.05.2025  
**ORT** Klinik Kittsee  
**ZEIT** 08:30–16:00 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 12

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 13.10.2025  
**ORT** Klinik Güssing  
**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 12

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**NEU** Neurozentriertes  
Gesundheitstraining – Wie das  
Gehirn Höchstleistung erbringt

**Mag. Gregor Rossmann**

**Zielgruppe**

Alle Berufsgruppen

**Ziele**

- Verbesserze Gehirnleistung und Gehirngesundheit
- Verbesserung von chronischen Schmerzen und Wirbelsäulenbeschwerden
- Verbesserung des Gesundheitszustandes
- Verbesserte Stressverarbeitung

**Inhalte**

- Verbesserung der Konzentration und Problemlösungsfähigkeit durch Visualtraining
- Verbesserung der Gedanken- Emotions- und Impulskontrolle durch Visualtraining
- Training des Gleichgewichtssystems zur besseren Schmerzwahrnehmung
- Verbesserung der organischen Funktionen durch Training des Gleichgewichtssystems
- Verbesserung der Beweglichkeit durch neuronale Reizsetzung
- Verbesserung der Stressverarbeitung durch Training des Gleichgewichtssystems
- Verbesserung von Wirbelsäulebeschwerden

„Schau auf Di“ -  
Stressbewältigung & Entspannung  
durch Achtsamkeit

**Andreas Hasibeder, BA**

**Zielgruppe**

Alle Berufsgruppen

**Ziele**

- Verbesserter Umgang mit Stress
- Achtsamkeit in den Alltag integrieren
- Wichtigkeit von Entspannung verstehen
- Gesundheit fördern
- Burnout vermeiden

**Inhalte**

Theorie:

- Stress(reaktion)
- Stressfolgen
- Stressbewältigung
- Vagus-Nerv
- Selbstfürsorge
- Entspannung

Praxis (Hauptteil):

- Achtsamkeitsübungen (Body-Scan, einfache Yoga-Übungen, achtsames Gehen)
- Atemübungen (der Atem als „Anker“)
- Entspannungsverfahren (Progressive Muskelentspannung nach Jacobson, Autogenes Training)
- (Selbst-)Mitgefühl kultivieren
- Reflexion: Stressreaktionen im Alltag und alternative Handlungsweisen

**TERMIN** 24.-25.04.2025  
**ORT** Klinik Oberpullendorf  
**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 16  
**ANMELDEFRIST** 31.01.2025  
**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

**TERMIN** 12.03.2024  
**ORT** Klinik Kittsee  
**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 15  
**ANMELDEFRIST** 31.01.2025  
**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

NEU

## Stay Cool - Stressargumentation

**Sigrun Frohner, MSc**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

- Sie lernen, Gespräche, die immer nach demselben Muster ablaufen, zu unterbrechen und in eine andere Richtung zu lenken, um das gewünschte Ergebnis zu erhalten.
- Sie nutzen Ihre emotionale Intelligenz, um andere besser zu verstehen und sich selbst verständlicher zu machen.
- Sie argumentieren sicher und verhandeln konzentriert und souverän.

### Inhalte

- Wie entsteht Stress und warum fehlen mir gerade dabei die Worte?
- Profistrategien für gewinnendes Auftreten und überzeugendes Argumentieren
- Mit unfairen Taktiken gekonnt umgehen
- Ruhig bleiben trotz Provokation
- Schlagfertig kontern – aber wie?
- Fünfsatztechnik: die eigene Botschaft auf den Punkt bringen
- Schwierige Situationen in Besprechungen und Diskussionen
- Das Kritikgespräch
- Der Körper spricht mit: wie Sie ihr Gegenüber mit der passenden Körpersprache beeindrucken
- Selbstbewusstsein aufbauen – Selbstsicherheit ausstrahlen

**TERMIN** 19.05.2025

**ORT** Klinik Kittsee

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 16

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025

**SONSTIGES** DFP-Punkte und Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

NEU

## StrESSgewohnheiten – Richtig essen im stressigen Berufsalltag

**Jasmin Eckert, BSc|Nadine Pöschl, BSc**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

Prinzipien einer ausgewogenen Mischkost im Berufsalltag umsetzen

### Inhalte

- StressFood – wie wirkt sich Stress aufs Essen aus
- Bausteine der Ernährung
- Prinzipien einer ausgewogenen Ernährung

**TERMIN** 07.05.2025 | 06.11.2025

**ORT** Klinik Oberwart

**ZEIT** 08:30-16:30 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 20

**ANMELDEFRIST** 31.01.2025 | 30.04.2025

**SONSTIGES**

A woman with brown hair and red-rimmed glasses is smiling warmly at someone off-camera. She is wearing a dark blue blazer over a white top. They are sitting at a table with papers and a laptop. The background is a bright office with windows. A semi-transparent olive-green banner is at the bottom of the image.

# SUPERVISION UND COACHING

## Supervision für Ärzte

**Mag. Michael Pramendorfer**

### Zielgruppe

Basisausbildungsärzte

### Ziele

- Unterstützt in Krisensituationen
- Entlastet in schwierigen Arbeitssituationen
- Eröffnet hilfreiche Handlungsperspektiven
- Dient der eigenen Professionalisierung

### Inhalte

- Erkennen eigener „blinder“ Flecken
- Erweiterung der Beziehungsfähigkeit für eigene Emotionen
- Erhöhung der psychischen Belastbarkeit und Psychohygiene
- Erkennung und Nutzung persönlicher Ressourcen

## Balance Plus

**Mag. Vesna Sadowski | Mag. Hannes Sadowski**

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen

### Ziele

Das Angebot dient dazu, bei verschiedensten Anliegen, die mit der psychischen Gesundheit, dem Wohlbefinden oder der Prävention im Allgemeinen zu tun haben, beratend zu unterstützen. Bei akuten psychischen Krisen- oder Notsituationen, vor allem wenn unmittelbare Selbst- oder Fremdgefährdung droht, sowie rein medizinische Fragestellungen, verweisen die Arbeitspsychologen an eine entsprechende Stelle.

Um das Angebot so einfach wie möglich zu gestalten gibt es die Möglichkeit entweder persönlich vor Ort in der Klinik Oberwart im Raum der Arbeitsmedizin oder per Telefon ein Gespräch zu führen.

Eine Terminvereinbarung ist vorab erforderlich.

**TERMIN** nach Vereinbarung  
**ORT** nach Vereinbarung  
**ZEIT** nach Vereinbarung

**TELEFONSPRECHSTUNDE** jeden Montag  
 08:00 – 16:00 Uhr  
**SPRECHSTUNDE VOR ORT** Terminvereinbarung unter  
 nur in der Klinik Oberwart, 0676/591 00 86 oder  
 im Raum der Arbeitsmedizin [psychologie@balance-plus.at](mailto:psychologie@balance-plus.at)

A photograph of a clinical or laboratory setting. In the foreground, a person wearing a white lab coat is pointing their right index finger towards a computer monitor. The person is wearing black leggings and black high-heeled shoes. The monitor is mounted on a stand and displays a blue screen. The background is a bright, clean room with white walls and a wooden cabinet. A green semi-transparent banner is overlaid on the bottom half of the image, containing the text 'WEITERBILDUNGEN' in white capital letters.

WEITERBILDUNGEN



PFLEGE BEI DEMENZ

PRAXISLEITER

KOMPETENZERWEITERUNG DGKP

KOMPETENZERWEITERUNG PA UND PFA

## Pflege bei Demenz

## Referentinnen und Referenten der GKPS

## Zielgruppe

DGKP, PA, PFA

## Ziele

Wissensvertiefung zum Thema „Demenz“

- Vermittlung von demenzsensiblen Interventionen und Konzepten, um optimale Pflegearrangements zu erstellen
- Den Prozess „Demenz“ im Verlauf nachhaltig, patientenzentriert und bedürfnisorientiert begleiten können

## Inhalte

- Modul 1: Grundlagen zu Demenz
- Modul 2: Demenz und Herausforderungen
- Modul 3: Betreuung und Pflege
- Modul 4: Spezielle Aspekte in der Betreuung
- **Seminararbeiten in jedem Modul**
- Praktische Aufgabenstellungen sind berufsbegleitend durchzuführen.
- 24 Stunden Praktikum
- Die Prüfung erfolgt in Fallbeispielen. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung erhalten Sie ein Abschlusszeugnis mit der Berechtigung, die Bezeichnung „Pflege bei Demenz“ anzuführen.

**TERMIN** 20.10.2025 – Fr., 24.10.2025  
15.12.2025 – Fr., 19.12.2025  
16.03.2026 – Fr., 20.03.2026  
08.06.2026 – Fr., 12.06.2026

**PRAXIS** 40 Stunden

**ORT** GKPS Oberwart

**ZEIT** Mo. – Do. 08:00 – 16:35 Uhr  
Fr. 08:00 – 12:15 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 20

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**ABSCHLUSSPRÜFUNG** wird noch bekanntgegeben

**SONSTIGES** Fortbildungsstunden Pflege  
(siehe Seite 9)

## Praxisanleiter

## Referentinnen und Referenten der GKPS

## Zielgruppe

DGKP, PA, PFA, die für die fachpraktische Ausbildung von Schülerinnen und Schülern und neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verantwortlich sind und eine mindestens 2-jährige Praxiserfahrung nachweisen können.

## Inhalte

Die inhaltlichen Schwerpunkte beziehen sich auf das Berufsfeld der Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter:

- Soziales Lernen
- Kommunikation/Gesprächsführung
- Rechtskunde
- Lerntheoretische Grundlagen
- Pädagogische Psychologie
- Berufskunde
- Praktische Aufgabenstellungen sind berufsbegleitend durchzuführen.
- Verfassen einer Abschlussarbeit
- Nach erfolgreich abgelegter Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat (DGKP) bzw. eine Teilnahmebestätigung (PFA)

**TERMIN** 22.09.2025 – Fr., 26.09.2025  
17.11.2025 – Fr., 21.11.2025  
23.02.2026 – Fr., 27.02.2026  
13.04.2026 – Fr., 17.04.2026

**PRAXIS** 40 Stunden

**ORT** GKPS Oberwart

**ZEIT** Mo. – Do. 08:00 – 16:35 Uhr  
Fr. 08:00 – 12:15 Uhr

**TEILNEHMERANZAHL** 20

**ANMELDEFRIST** 30.04.2025

**ABSCHLUSSPRÜFUNG** 16.04.2026

**ABSCHLUSSFEIER** 17.04.2026

**SONSTIGES** Fortbildungsstunden Pflege  
(siehe Seite 9)

## Kompetenzerweiterungen GKPS

**Andrea Reichl, MSc | Barbara Stumpf, MSc**

### Zielgruppe

DGKP

### Ziele

Aktualisierung der erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten um die Erweiterung der Tätigkeitsbereiche durch die GuK-Novelle fachgerecht in die Praxis umsetzen zu können.

Den theoretischen Input praktisch anwenden.

### Inhalte

Bed- side Test und Verabreichung von Vollblut und Blutbestandteilen, Anpassung von Insulin – Schmerz- und Antikoagulantientherapie nach SOP, Wechsel der Dialyselösung im Rahmen der Peritoneladialyse, usw. Die Fortbildung dient dazu, um diese neuen Kompetenzen auch fachgerecht umsetzen zu können, sollten diese noch nicht im Rahmen der Ausbildung vermittelt worden sein.

<b>TERMIN   ORT</b>	12.02.2025 02.06.2025 22.09.2025 GKPS Oberwart
<b>TERMIN   ORT</b>	26.03.2025 23.04.2025 29.09.2025 Expositur Eisenstadt
<b>ZEIT</b>	jew. von 08:00 – 12:15 Uhr
<b>TEILNEHMERANZAHL</b>	15
<b>ANMELDEFRIST</b>	31.01.2025
<b>SONSTIGES</b>	Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)

## Kompetenzerweiterungen FA und PA

**Claudia Hofer, MSc | Corinna Luef, MSc**

### Zielgruppe

PFA, PA

### Ziele

Aktualisierung der erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten um die Erweiterung der Tätigkeitsbereiche durch die GuK-Novelle fachgerecht in die Praxis umsetzen zu können.

Den theoretischen Input praktisch anwenden.

### Inhalte

Im Bereich Diagnostik und Therapie wurden mit Juli 2022 Erweiterungen vorgenommen (GuK-Novelle 2022).  
Für PA: Ab- und Anschließen von Infusionen, BA – Abnahme aus der Vene, usw.  
Für PFA: Vorbereiten und legen von s.c. Infusionen, setzen und entfernen von transurethralen Kathetern auch bei Männer, usw.  
Die Fortbildung dient dazu, diese neuen Kompetenzen auch fachgerecht umsetzen zu können, sollten diese noch nicht im Rahmen der Ausbildung vermittelt worden sein.

<b>TERMIN   ORT</b>	13.02.2025  03.06.2025 23.09.2025 GKPS Oberwart
<b>TERMIN   ORT</b>	27.03.2025  07.05.2025 30.09.2025 Expositur Eisenstadt
<b>ZEIT</b>	jew. von 08:00 – 15:45 Uhr
<b>TEILNEHMERANZAHL</b>	15
<b>ANMELDEFRIST</b>	31.01.2025
<b>SONSTIGES</b>	Fortbildungsstunden Pflege (siehe Seite 9)



IHRE ANSPRECHPERSONEN –  
UNSERE REFERENTEN



### **Dr. Christian AIGINGER**

**Ausbildung / Studium:** Medizinstudium Medizinische Universität Wien

**Aktuelle Tätigkeit:** ärztliche Leitung des internen Ambulatoriums U3Med, Erdberg, 1030 Wien

**Zusätzliche Informationen:** ÖGUM Kursleiter, Facharzt für Innere Medizin

---

### **Mag.<sup>a</sup> pharm. Marion ALT**

**Ausbildung/Studium:** Studium der Pharmazie

**Aktuelle Tätigkeit:** Seit September 2012 Leitung der Anstaltsapothek der Klinik Oberwart. Für die Gesundheit Burgenland seit 2001 als Koordinatorin der pharmazeutischen Betreuung tätig.

**Zusätzliche Informationen:** Geschäftsführerin der zentralen Arzneimittelkommission der Gesundheit Burgenland, u.A. in den Ernährungskreisen der Kliniken Oberwart und Güssing und in der Qualitätssicherungskommission der Klinik Oberwart.

---



### **Mag.<sup>a</sup> Isabell BERNHARDT**

**Ausbildung/Studium:** Psychologie

**Aktuelle Tätigkeit:** Klinische und Gesundheitspsychologin

**Zusätzliche Informationen:** seit 2014 im Frauenhaus Burgenland und beim PSD Burgenland tätig, Spezialisierung auf Traumatherapie

---

### **Elisabeth BINDER**

**Ausbildung/Studium:** 2004-2007 Krankenpflegeschule am Wilhelminenspital

**Aktuelle Tätigkeit:** 1.10.2007 Beginn Klinik Oberpullendorf | 2007-2008 Interne 2  
2008-2012 Interne 1/Station 4 | 2012-2016 CCU | 2016-2018 Station 3/Interne  
2018-2021 CCU / ITV Covid | 2021-2024 TKL/ZAE  
Seit März 2023 50% Koordination PAL und 25% TKL/ZAE

---





**Eveline BINDER**

**Ausbildung/Studium:** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Oberwart

**Aktuelle Tätigkeit:** Koordination Praxisanleitung, Klinik Oberwart

**Zusätzliche Informationen:** Derzeit im Masterlehrgang „Pädagogik für Gesundheitsberufe“ an der Fachhochschule Kärnten

---

**Sonja BINTER, MSc**

**Ausbildung/Studium:** Masterlehrgang Pflegepädagogik an der Donau Uni Krems – Abschluss März 2014

**Aktuelle Tätigkeit:** Stationsleitung seit Oktober 2022 – Terminambulanzen, Endoskopie, Herzkatheter

**Zusätzliche Informationen:** seit 1998 in der Klinik Oberwart tätig, 1998-2012 Innere Medizin, 2012-2022 Aufnahmestation/Tagesklinik

---



**Dr. Alexander BLACKY**

**Ausbildung/Studium:** Medizin an der Universität Wien

**Aktuelle Tätigkeit:** Facharzt für Hygiene und Mikrobiologie, Leiter der akkr. Inspektionsstelle für Reinigung, Desinfektion und Sterilisation am AKH, Krankenhaushygieniker

**Zusätzliche Informationen:** Amtssachverständiger des Amts der NÖ Landesregierung

---

**OÄ Dr.<sup>in</sup> Margit DEUTSCH-HÖFLER**

**Ausbildung/Studium:** Dr. med. univ.

**Aktuelle Tätigkeit:** Fachärztin für Pathologie

**Zusätzliche Informationen:** Lehrende an der GKPS Oberwart und FH Pinkafeld

---





**Michaela DIETMAYER**

**Ausbildung/Studium:** Studienberechtigungsprüfung 1988

**Aktuelle Tätigkeit:** Selbstständige Trainerin

**Zusätzliche Informationen:** 25 Jahre tätig bei IBM (national/internat.),  
seit 2007 selbstständige Trainerin

---

**DGKP Christine DROBITS**

**Ausbildung/Studium:** DGKP Ausbildung in der GKPS Oberwart – Diplom 1999

**Aktuelle Tätigkeit:** NFS sowie Ausbildung für Krisenintervention, Vortragstätigkeiten  
beim Roten Kreuz

2018/2019 ULG Diabetes Care an der medizinischen Universität Graz

**Zusätzliche Informationen:** Diabetesberaterin in der Diabetesambulanz Klinik Oberwart

---



**Jasmin ECKERT, BSc.**

**Ausbildung/Studium:** Bachelorstudium Diätologie an der FH Campus Wien, abgeschlossen 2022

**Aktuelle Tätigkeit:** Seit 2022 Diätologin in der Gesundheit Burgenland (Klinik Oberwart)

**Zusätzliche Informationen:**

---

**Andrea FASSL, BSc MSc**

**Ausbildung/Studium:** „Diätologie“ (FH JOANNEUM), Masterstudium „Integriertes  
Versorgungsmanagement“ (FH Burgenland)

**Aktuelle Tätigkeit:** Diätologin an der Klinik Güssing und in freiberuflicher Praxis

**Zusätzliche Informationen:** Zertifizierte Case Managerin (ÖGCC) im extramuralen Bereich.

---



## IHRE ANSPRECHPERSONEN – UNSERE REFERENTEN



### **Sigrun FROHNER**

**Ausbildung/Studium:** Beratungspsychologie/Trainerdiplom;  
Zertifizierte Coach für Stressprävention und Burnoutprophylaxe

**Aktuelle Tätigkeit:** Trainerin und Business Coach

**Zusätzliche Informationen:** Seit vielen Jahren als Trainerin mit Schwerpunkt Gesundheitsbereich. Ihre Fachgebiete reichen von Kommunikation und Motivation über Zeit/Selbstmanagement und Führungsthemen bis hin zu Resilienztraining und Burnout-Prophylaxe. Als Coach begleitet sie Mitarbeiter und Führungskräfte vor Allem im Bereich Teambuilding und Konfliktmanagement.

### **DGKP Klaudia GAMPERL**

**Ausbildung/Studium:** Gesundheits- und Krankenpflegeschule

**Aktuelle Tätigkeit:** DGKP, STL Vertretung Onkologie und Palliativstation,

**Zusätzliche Informationen:** Interprof. Palliativlehrgang (2013/14), seit 1993 DGKP auf der Interne 2 mit Teilonko im damaligen Krankenhaus Oberwart, seit 2003 DGKP auf der Palliativstation in der Klinik Oberwart tätig. Seit 2017 STL Vertretung der Onkologie und Palliativstation mit Schwerpunkt Palliativ.



### **Mag. Dr. Christian GEPART**

**Ausbildung/Studium:** Doktoratsstudium, Rechtswissenschaften; Rechtsanwaltsprüfung

**Aktuelle Tätigkeit:** Rechtsanwalt und FH-Lehrbeauftragter

**Zusätzliche Informationen:** Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger;  
Redaktionsmitglied „Öst. Zeitschrift für Pflegerecht“

### **Tim GRAF KOLVENBACH**

**Ausbildung/Studium:** Diplom Psychologie (äquivalent Mag.)

**Aktuelle Tätigkeit:** Selbständiger Arbeits- und Organisationspsychologe:  
Coaching, Training, Moderation

**Zusätzliche Informationen:** Fortbildungen in systemischem Coaching,  
Gruppendynamik, Psychodrama & Rollenspiel u.a.





### **Prok. Dr. Roland GRASCHITZ**

**Ausbildung/Studium:** Studium der Rechtswissenschaften in Wien

**Aktuelle Tätigkeit:** Seit Juni 2020 Leiter der Stabsstelle Recht und seit Mai 2021 Leiter der Personaldirektion in der Gesundheit Burgenland

**Zusätzliche Informationen:** 2001 bis 2020 Rechtsanwalt in Wr. Neustadt, Wien und Eisenstadt mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Arbeitsrecht

2005 bis 2009 Lehrbeauftragter der FH Wr. Neustadt

---

### **Christiane GROSS**

**Ausbildung/Studium:** Physiotherapeutin, Universitätslehrgang „Muskuloskeletale Physiotherapie/OMT-Diplom“ (IFOMPT) an der Donau-Universität Krems

**Aktuelle Tätigkeit:** Seit 2000 Physiotherapeutin angestellt in Wien, seit 2015 Vortragstätigkeit in der Aus- und Weiterbildung von PhysiotherapeutInnen; nebenberufliche FH-Lektorin

**Zusätzliche Informationen:** Regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen und Kongressen (Schwerpunkt Orthopädie, Unfallchirurgie, manualtherapeutische Konzepte)



### **Michaela GROSS**

**Ausbildung/Studium:** Physiotherapie, Neurorehabilitation (M.Sc.)

**Aktuelle Tätigkeit:** Gesundheitswissenschaftlerin mit Schwerpunkt Aktivitätsförderung älterer Menschen/ Sturzprävention, Dozentin

**Zusätzliche Informationen:** Steuerungsgruppe Bundesinitiative Sturzprävention/  
Publikationen: [www.michaelagross.com](http://www.michaelagross.com)

---

### **GI Marion GRÖLLER**

**Ausbildung/Studium:** Pädak Graz

**Aktuelle Tätigkeit:** seit 2013 in der Polizeiinspektion Halbturn, Präventionsbeamtin bei der Polizei: „Under 18“ - Gewaltprävention, Suchtprävention, Computer- und Internetkriminalität, Eigentumsprävention (Vorträge in Gemeinden, Alarmanlagenbetreuung, etc.) und die sexualisierte Gewalt an Frauen





### **Dr. Herbert GRUNER**

**Ausbildung/Studium:** Dr.

**Aktuelle Tätigkeit:** Universitäts-Lehrender, Trainer, Unternehmensberater, Lebens- und Sozialberater, eingetragener Mediator

**Zusätzliche Informationen:** Geschäftsführender Gesellschafter der Gruner & Partner KG, Inhaber der Dr. Gruner Managementberatung; konz. Unternehmens-, Lebens- und Sozialberater; NPL – Lehrtrainer, Wirtschaftstrainer, Supervisor, systemischer Organisations- und Personalentwickler, Coach; Mitglied der Expertengruppe der WKO bezüglich Supervision und Burnoutberatung, Lehrbeauftragter an österreichischen Universitäten und Akademien



### **Carina GUGER, MSc**

**Ausbildung/Studium:** Physiotherapeutin, Master of Science in Health Studies

**Aktuelle Tätigkeit:** Leitung Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie der Kliniken Güssing, Oberpullendorf und Oberwart

**Zusätzliche Informationen:** Jahrelange Gastvortragstätigkeit in der GKPS und im BFI, Absolvierung des Führungskräftelehrganges



### **Mag.ª Elisabeth HAAS**

**Ausbildung/Studium:** Wirtschaftsuniversität Wien, Lehrtherapeutin für Konzentrative Bewegungstherapie

**Aktuelle Tätigkeit:** Seminare, Psychotherapie, Supervision und Coaching in freier Praxis

**Zusätzliche Informationen:** Seit 2015 habe ich auch eine Praxis in Illmitz



### **Andreas HASIBEDER, BA**

**Ausbildung/Studium:** Bachelor-Studium (Geographie, Universität Wien)

**Aktuelle Tätigkeit:** DGKP, Seminarleiter für Achtsamkeits- und Entspannungskurse

**Zusätzliche Informationen:** Ausbildungen zum Achtsamkeits- und Meditationslehrer (Wien) sowie zum Entspannungstrainer (Hamburg)



**Mag. Ishawarara HADINOTO, Msc**

**Ausbildung/Studium:** Akademische Ausbildungen als Betriebswirt und psychosozialer Berater

**Aktuelle Tätigkeit:** psychosoziale Organisationsberatung (Trainings, Führungskräfte-Coachings und Supervisionen) in Spitalseinrichtungen und Geriatrien in ganz Österreich

---



**Mag.ª Silvia HAUSER**

**Ausbildung/Studium:** Studium der Psychologie

**Aktuelle Tätigkeit:** Klinische- und Gesundheitspsychologin

**Zusätzliche Informationen:** Trainerin für Gatekeeper Suizidprävention, Fachexpertin Suchtprävention

---



**Mag.ª Elisabeth HERIST**

**Ausbildung/Studium:** Studium der Psychologie

**Aktuelle Tätigkeit:** Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin

---



**Mag.ª Katharina HOICS, MSc**

**Ausbildung/Studium:** Studium der Psychologie, Masterstudium Psychotherapeutisches Propädeutikum

**Aktuelle Tätigkeit:** Seit 1993 in der Klinik Oberwart als Diätologin tätig. Seit 2013 stv. Koordinatorin des Teams.

**Zusätzliche Informationen:** Klinische- und Gesundheitspsychologin, Trainerin für Gatekeeper Suizidprävention und Verhaltenstherapeutin in Ausbildung (AVM)

---



**Ulrike HORKY, MSc**

**Ausbildung/Studium:** MSc, Supervision, OE, Coaching

**Aktuelle Tätigkeit:** Trainerin, Coach für FK, Mitarbeitende

**Zusätzliche Informationen:** Themen: Leadership, Kommunikation, Autorin („Emotionsmanagement als Führungsaufgabe“)

---

**Elisabeth Maria HÖLLER-BRUNNHOFER**

**Ausbildung/Studium:** Ausbildung an der Akademie für den Diätendienst am AKH Wien

**Aktuelle Tätigkeit:** Seit 1993 in der Klinik Oberwart als Diätologin tätig.  
Seit 2013 stv. Koordinatorin des Teams.

**Zusätzliche Informationen:** Zusatzausbildung zur Diabetesberaterin 1996, laufende diabetesspezifische Fortbildungen. Weiters Durchführung zahlreicher Diabetesschulungen, Vorträge und Kochkurse sowie Vortragstätigkeit im extramuralen Bereich.



**Mag.ª Claudia JIMENEZ ARBOLEDA**

**Ausbildung/Studium:** Studium Betriebswirtschaftslehre

**Aktuelle Tätigkeit:** Kommunikations- und Führungskräftetrainerin

**Zusätzliche Informationen:** Trainerin für Kommunikation & Leadership. Betriebswirtin, selbständig tätig seit 2008. Trainiert und coacht Führungskräfte und Teams österreichischer und international tätiger Unternehmen aller Branchen, Lehrbeauftragte an Universitäten und Fachhochschulen, Autorin „Wie Sie Berge versetzen“.

---

**Kristina GEISENDORFER, BSc**

**Ausbildung/Studium:** Absolvierung des Studiums der Diätologie an der FH Campus Wien

**Aktuelle Tätigkeit:** Seit 2019 in der Klinik Oberpullendorf als Diätologin tätig

**Zusätzliche Informationen:** berufliche Erfahrungen speziell im Bereich der Onkologie (Beschäftigungen im onkologischen Rehazentrum in Bad Sauerbrunn und auf der onkologischen Bettenstation des LK Wr. Neustadt, freiberufliche Kochworkshops in Kooperation mit der Krebshilfe Burgenland)





**Mag.<sup>a</sup> Daniela KOLLEGER, MSc**

**Ausbildung/Studium:** Magistra Studium zum Thema „Employerbranding der Generation Y“

**Aktuelle Tätigkeit:** Als erfahrene Pflegepädagogin unterrichte ich an Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege sowie an Fachhochschulen und lege besonderen Wert auf eine kurze und rechtssichere Dokumentation im Pflegeprozess. Coaching für Institutionen und Führungskräfte zum Thema Pflegeprozess und dessen praktische Umsetzung sowie rechtssichere Dokumentation mithilfe digitaler Systeme

**Zusätzliche Informationen:** Kurz vor der Fertigstellung des Doktorates zum Thema rechtssichere Pflegedokumentation

---

**Maria KRIWANEK-SCHOBER**

**Ausbildung/Studium:** Diplom für Physiotherapie 1981

**Aktuelle Tätigkeit:** Freiberuflich tätig in eigener Praxis, Vortragstätigkeiten in Betrieben und Leitung von Gesundheitsseminaren und Workshops.

**Zusätzliche Informationen:** Weiterbildungen in Spiraldynamik, Bioenergetischer Analyse, Feldenkrais, Manualtherapie, Taiqui



**Raphaela KROJER**

**Ausbildung/Studium:** Dipl. Pastoralassistentin, Lebens - und Sozialberaterin

**Aktuelle Tätigkeit:** Leiterin der Seelsorgestelle in der Klinik Oberwart

**Zusätzliche Informationen:** Seit 2000 als Seelsorgerin in der Klinik Oberwart tätig (seit 2013 Leitung); Hospizausbildung; Lehrgang für medizinische Ethik 2018, Interprofessioneller Palliativlehrgang 2018/2019, Fortbildungen in Notfallseelsorge, Notfallpsychologie und Krisenintervention, Trauerbegleitung, Palliative Care; Kursleiterin für Letzte Hilfe Kurse seit 2022, diverse Tätigkeiten als Referentin/Kursleiterin

---



**Mag.<sup>a</sup> Birgit KROPIK**

**Ausbildung/Studium:** Studium der Soziologie und Kommunikationswissenschaften

**Aktuelle Tätigkeit:** selbstständig als Unternehmensberaterin, Trainerin und Coach seit 2010

**Zusätzliche Informationen:** mehrjährige Erfahrung als Angestellte im Krankenhausmanagement (NÖ)





**DGKP Thomas KURTA**

**Ausbildung/Studium:** 1996 Krankenpflergediplom an der GKPS Oberwart, Ausbildung zum ZWM 2003, Postgraduate School an der Med. Uni. Graz

**Aktuelle Tätigkeit:** Seit 2012 Hygienefachkraft in der Klinik Oberwart

---



**Daniela LANG**

**Ausbildung/Studium:** DGKP, Hygienefachkraft

**Aktuelle Tätigkeit:** Krankenhaushygiene Klinik Güssing

---



**OA Dr. Christian LANGECKER**

**Ausbildung/Studium:** Medizinstudium Universität Wien

**Aktuelle Tätigkeit:** 1. OA der Abteilung Anästhesie und Intensiv

**Aktuelle Tätigkeit:** Schwerpunktmäßige Tätigkeit neu etablierte Schmerzambulanz

---



**Prim. Dr. Kordula LANG-ILLIEVICH**

**Ausbildung/Studium:** Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin

**Aktuelle Tätigkeit:** Vorstand Anästhesiologie und Intensivmedizin

**Zusätzliche Informationen:** Postgradualer Universitätslehrgang Interdisziplinäre Schmerzmedizin

---



**DGKP Rainer LIBOWITZKY**

**Ausbildung/Studium:** Sonderausbildung Anästhesie- und Intensivpflege, Weiterbildung "Dekubitus- und Wundmanagement" §64 GuKG

**Aktuelle Tätigkeit:** DGKP auf der Intensivstation im Hanusch Krankenhaus Wien

**Zusätzliche Informationen:** Geschäftsführer der Pflegewerkstatt OG, seit 15 Jahren Wundexperte und Pflegeexperte, Hautfachreferent im In- und Ausland in den Bereichen akute und chronische Wunden, Hautschutz und Hautpflege



**Mag.<sup>a</sup> Mag.<sup>a</sup> Verena MAGERL RIEGLER**

**Ausbildung/Studium:** Universität

**Aktuelle Tätigkeit:** Klinische- und Gesundheitspsychologin



**Sandra MACK, BSc MSc**

**Ausbildung/Studium:** DGKP, Master, Masterstudium der Gesundheits- und Pflegewissenschaft

**Aktuelle Tätigkeit:** Hochschullektorin FH Joanneum Graz

**Mag.<sup>a</sup> Andrea MAURER, MBA**

**Ausbildung/Studium:** Mag. Erwachsenenbildung und Frauenforschung, MBA

**Aktuelle Tätigkeit:** Trainerin, Coach, Beraterin

**Zusätzliche Informationen:**

- Unternehmerin seit 2016: Unternehmensberatung, Training, Coaching & Speaker
- über 15 Jahre internationale Tätigkeit im Bereich Personalentwicklung, -führung und Führungskräfteentwicklung bei IBM International
- Leitung der Personalabteilung der IBM Middle East in Dubai/UAE





**DI Martin MICHELI**

**Ausbildung/Studium:** Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der TU Graz

**Aktuelle Tätigkeit:** geschäftsführender Gesellschafter bei pdc DI Micheli GmbH

**Zusätzliche Informationen:** Beratung in der Gesundheitswirtschaft mit Schwerpunkt Krankenhauslogistik

---

**CA. Dr. Gerhard MIKSCH**

**Ausbildung/Studium:** Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin

**Aktuelle Tätigkeit:** Chefarzt PSD Südburgenland seit 2001

**Zusätzliche Informationen:** Psychotherapeut. Supra Trainer

---



**Mag. Roland NAGEL, MBA**

**Ausbildung/Studium:** Universität Wien, Kommunikationswissenschaften & Politologie

**Aktuelle Tätigkeit:** Freier Trainer / Mediator

**Zusätzliche Informationen:** FH - Lektor, Kommunikationstrainer

---

**DGKKP Eva NEBEL, BA MSc**

**Ausbildung/Studium:** Psychotherapeutin Transaktionsanalyse in freier Praxis, Trauma Somatic Experiencing nach Peter Levine, EMDR, klinische Hypnose, DGKP, akademisch geprüfte Pflegepädagogin (MSc) BA Psychosoziale Interventionen.

**Aktuelle Tätigkeit:** Coach, Supervisorin, Lebens- und Sozialberaterin, Dipl. Lernberaterin, Krisenintervention

**Zusätzliche Informationen:** Themenschwerpunkt: Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten in der Alterspsychiatrie, Psychiatrie und Menschen mit Beeinträchtigungen

---





### **DGKP Robert NOVOTNY**

**Ausbildung/Studium:** DGKP seit 1993

**Aktuelle Tätigkeit:** DGKP / IBST St. Anna Kinderspital

**Zusätzliche Informationen:** Wundmanager n.§ 64  
GuKG seit 2006

---

### **Mag.<sup>a</sup> Marie OSTERBAUER-HOFER**

**Ausbildung/Studium:** Psychologie/Philosophie/Germanistik

**Aktuelle Tätigkeit:** Unternehmensberaterin, Trainerin

**Zusätzliche Informationen:** Expertin für Positive Leadership, Führungskräftetrainerin,  
Coach, Teamentwicklerin, Key-Note Speaker

---



### **Hans-Christian PAYER, BSc**

**Ausbildung/Studium:** Fachhochschul-Studiengang Sichere Informationssysteme  
Bachelor, FH OÖ Campus Hagenberg

**Ausbildung/Studium:** Informationssicherheitsbeauftragter (CISO) und  
Datenschutzkoordinator Gesundheit Burgenland

**Zusätzliche Informationen:**

Ausbildung zum Certified Internet Security Manager

Ausbildung zum ISO 27001 Lead Auditor und

Ausbildung zum Certified Ethical Hac

---



### **DGKP Heidi PICHLER**

**Ausbildung/Studium:** 1987 Krankenpflegediplom an der GKPS  
Oberwart, 2005 Ausbildung Krankenhaushygiene, 2023 Ausbildung zur  
Risikomanagerin im Gesundheitswesen

**Aktuelle Tätigkeit:** Hygienefachkraft in der Klinik Oberpullendorf

---





**Nadine PÖSCHL, BSc**

**Ausbildung/Studium:** Bachelorstudium Diätologie an der FH Campus Wien, abgeschlossen 2021

**Aktuelle Tätigkeit:** Seit 2023 als Diätologin in der Gesundheit Burgenland tätig (Klinik Oberwart, Klinik Güssing)

**Zusätzliche Informationen:** ehem. Diätologin in der Klinik Hietzing (Fachbereiche Gastroenterologie, Pulmologie und Gynäkologie)

---



**Dr. Martin PREIN**

**Ausbildung/Studium:** Doktoratsstudium der Psychologie

**Aktuelle Tätigkeit:** Seminarleiter, psychologischer Berater, Supervisor

**Zusätzliche Informationen:** Notfallpsychologe, ehemaliger Bestatter und Sanitäter

---



**DSA Katrin PULTZ, MA**

**Ausbildung/Studium:** Masterstudium – European Studies (FH Burgenland)

**Aktuelle Tätigkeit:** selbstständige Tätigkeit im Bereich Lebens- und Sozialberatung, Supervision und Vortragstätigkeit

---

**OÄ Dr.<sup>in</sup> Sabine REINISCH**

**Ausbildung/Studium:** Studium der Medizin an der Karl-Franzens-Universität Graz, Ausbildung zum Facharzt der HNO an der Universität Graz

**Aktuelle Tätigkeit:** Oberärztin HNO Klinik Oberwart

**Zusätzliche Informationen:** Schwerpunkt in onkologischer Kopf-Halschirurgie, Schmerztherapie und Ernährungsmedizin, Zusatzfach für Phoniatrie und Pädaudiologie

---





**Ing. Thomas RIEGER**

**Ausbildung/Studium:** Abschluss der Höheren Technischen Lehranstalt für Betriebsmanagement

**Aktuelle Tätigkeit:** Seit November 2020 in der Gesundheit Burgenland Direktion im Personalcontrolling mit Schwerpunkt Dienstplan tätig.

---

**DPGKP Carmen RIEGLER**

**Ausbildung/Studium:** Diplomierte Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflegerin

**Aktuelle Tätigkeit:** Fachreferentin zum Thema Aromapflege bzw. Assistenz der Schulleitung Gesundheitsschule Evelyn Deutsch

**Zusätzliche Informationen:** Aufbau und Implementierung der Aromapflege im Therapiezentrum Ybbs.



**Mag. Gregor ROSSMANN**

**Ausbildung/Studium:** Sportwissenschaftler, KF Universität Graz

**Aktuelle Tätigkeit:** Selbstständig, Institut für Neurotraining

**Zusätzliche Informationen:** Neuroathletik-Trainer, Diplomierter Mentaltrainer, Diplomierter Lebensberater

---

**OÄ Dr.<sup>in</sup> Sabine RUMPLER-KREINER**

**Ausbildung/Studium:** Studium der Medizin an der Karl-Franzens-Universität Graz

**Aktuelle Tätigkeit:** Ausbildung zum Facharzt für Neurologie in der Klinik Oberwart und seit Juli 2016 Oberärztin an der Abteilung für Neurologie





**Prim. Dr. Marc RUS**

**Ausbildung/Studium:** Promotion

**Aktuelle Tätigkeit:** Leiter Neurologische Abteilung, Klinik Oberwart

---



**Kerstin SCHNABL, BSc. MSc.**

**Ausbildung/Studium:** Master of Science in Healthcare Management

**Aktuelle Tätigkeit:** Applikationsspezialistin MRT, Siemens Healthineers

**Zusätzliche Informationen:** Radiologietechnologin seit 2015 im Bereich MRT tätig, externe Vortragende FH Gesundheit OÖ

---



**Claudia SIEGMUND**

**Ausbildung/Studium:** DGKP, Zertifizierte Sachverständige d. Gesundheits,- u. Krankenpflege

**Aktuelle Tätigkeit:** Wund,- Stoma,- und Kontinenzberatung

**Zusätzliche Informationen:** Dekubitus,- u. Wundmanagerin, Sexualberatung, Kontinenz,- u. Stomaberatung

---



**Mag.ª (FH) Helene SOMMER-KECKEIS, LL.M**

**Ausbildung/Studium:** Studium Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung, Absolvierung FKL-Lehrgang, Studium Medizinrecht

**Aktuelle Tätigkeit:** Prokuristin, Operative Leitung Personal

---



**Ing. Gerald STADLER BSc**

**Ausbildung/Studium:** Bachelorstudium Radiologietechnologie

**Aktuelle Tätigkeit:** Applikationsspezialist CT + SyngoVia

**Zusätzliche Informationen:**

---



**Mag. Wolfgang STEIGENBERGER, MSc**

**Ausbildung/Studium:** Studium der Handelswissenschaft an der WU Wien,  
Masterstudium an der Donauuniversität Krems

**Aktuelle Tätigkeit:** Coaching, Beratung und Organisationsentwicklung

**Zusätzliche Informationen:** Experte für gesundheitsorientierte Führung und  
sinnstiftendes Unternehmens- und Arbeitsdesign

---



**DGKP Martin STÖGERER**

**Ausbildung/Studium:** DGKP Univ. Lehrgang Intensivpflege, 2012

**Aktuelle Tätigkeit:** Intensivstation Oberwart, Krankenhaushygiene

**Zusätzliche Informationen:** 1998 Diplom zur Gesundheits- und Krankenpflege  
am AKH Wien, 2006 Sonderausbildung Krankenhaushygiene

---

**OA Dr. Wilfried SZABO**

**Ausbildung/Studium:** Studium der Medizin an der Universität Wien

**Aktuelle Tätigkeit:** Erster Oberarzt an der Abteilung für Innere Medizin Klinik Güssing

**Zusätzliche Informationen:** Vortragender (und 2013-2017 medizinisch-wissenschaftlicher  
Leiter) an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Oberwart, Absolvent  
des Führungskräftelehrganges, seit 2015 Lektor an der FH Burgenland – Department  
Gesundheit





**Mag.ª Teresa TENDL-MIKSCH**

**Ausbildung/Studium:** Universität

**Aktuelle Tätigkeit:** Klinische- und Gesundheitspsychologin

**Zusätzliche Informationen:** Arbeitspsychologin

---

**Annekristin TÖLLY**

**Ausbildung/Studium:** Ausbildung zur diplomierten Logopädin an der Akademie für den logopädisch-phonatrisch-audiologischen Dienst am AKH Wien

**Aktuelle Tätigkeit:** Seit 2000 Logopädin in der Klinik Oberwart

**Zusätzliche Informationen:** Vortragstätigkeit für Inhouse-Schulungen in den Kliniken Oberwart und Güssing sowie im extramuralen Bereich



**Mag.ª Eva TRATTNER**

**Ausbildung/Studium:** Magistra der Philosophie: Studium der Anglistik/Amerikanistik und Europarecht

**Aktuelle Tätigkeit:** Seit 2004 selbstständige Wirtschaftstrainerin für internationale Großunternehmen.

**Zusätzliche Informationen:** Trainings- und Beratungsschwerpunkte: Organisations- und Personalentwicklung, Seminare, Workshops, Moderationen und Einzelcoachings im Persönlichkeitsbereich

---

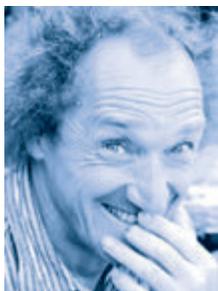
**Barbara TUIDER**

**Ausbildung/Studium:** Akademie für Physiotherapie, 1994 beendet im AKH Wien

**Aktuelle Tätigkeit:** Stellvertretende leitende Physiotherapeutin in der Klinik Oberwart

**Zusätzliche Informationen:** Ausbildung beendet 1994 im AKH Wien. Tätigkeit als Physiotherapeutin im AKH Wien von 1994-2003, Schwerpunkt Neurologie und Intensivmedizin. Seit Oktober 2004 Physiotherapeutin in der Klinik Oberwart.





### **Hannes URDL**

**Ausbildung/Studium:** Matura

**Aktuelle Tätigkeit:** Regionale Künstlerische Leitung der ROTE NASEN  
Clowndoctors in der Steiermark, Erwachsenenbildner

**Zusätzliche Informationen:** Hält Seminare zu den Themen Humor,  
Lachen, Burnoutprävention und Stressbewältigung

---

### **Dr. Thorsten ULLMANN**

**Ausbildung/Studium:** Diplomstudium Humanmedizin, Diplomstudium Schauspiel,  
Diplomierter Business- und Mentaltrainer

**Aktuelle Tätigkeit:** Selbstständiger Business- und Performancetrainer im Bereich der  
betrieblichen Gesundheitsförderung.

**Zusätzliche Informationen:** Expertise im Auflösen neuromuskulärer Stressmuster und  
dem Aufbau langfristiger Stresskompetenzen.



### **Dr. Christian VAJDA, MPH**

**Ausbildung/Studium:** Dr.med.univ., Studium der Humanmedizin

**Aktuelle Tätigkeit:** Universitärer Facharzt für Psychiatrie und psychotherapeutische  
Medizin/MedUniGraz, Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision, freier  
Vortragender

**Zusätzliche Informationen:** Trainer für Kommunikation für Gesundheitsberufe  
nach ÖPGK tEACH Standard, 2. Stv. Leiter der Klinischen Abteilung für Medizinische  
Psychologie, Psychosomatik und Psychotherapie/Uniklinikum Graz

---

### **Mag.<sup>a</sup> Nicolette WALLMANN**

**Ausbildung/Studium:** Studium an der Universität Wien in den Fächern Publizistik und  
Pädagogik, Ausbildung zur Supervisorin

**Aktuelle Tätigkeit:** Psychotherapie, Supervisorin und Coach

**Zusätzliche Informationen:** Vor der Selbständigkeit im Kultur- und Bildungsbereich tätig,  
zuletzt als Direktorin der Volkshochschule in Meidling.





**DSA<sup>in</sup> Nina WALLNER**

**Ausbildung/Studium:** Diplomierte Sozialarbeiterin, Mediatorin

**Aktuelle Tätigkeit:** Viele Jahre als psychosoziale Beraterin im Gewaltschutzbereich tätig

**Zusätzliche Informationen:** Zudem langjährige Trainerin zum Thema „Häusliche Gewalt“ für verschiedene Berufsgruppen, seit 2019 Mitarbeiterin des Gewaltschutzzentrums Burgenland.

---

**Prim. Priv. Doz. DDr. Ulrike VYSKOZIL-WEBER**

**Ausbildung/Studium:** Habilitation 2019, Studium der Humanmedizin (Dr.med.univ.) + der Medizinwissenschaften (Dr.scient.med.) an der MUV

**Aktuelle Tätigkeit:** Abteilungsvorstand Anästhesie und Intensivmedizin an der Klinik Oberpullendorf

**Zusätzliche Informationen:** Notärztin, Diplom für Akupunktur, ÖGARI Diplom für periop. Echokardiographie, Fortbildungsbeauftragte

---



**Nicole WEBER, MSc**

**Ausbildung/Studium:** Fachhochschul-Masterstudiengang Medtech, Masterarbeit am Ludwig Boltzmann Institut in Wien

**Aktuelle Tätigkeit:** Radiologietechnologin

**Zusätzliche Informationen:** seit 13 Jahren in der Klinik Oberwart als Radiologietechnologin tätig

---

**OÄ Dr.<sup>in</sup> Agnes WECHSLER-FÖRDÖS**

**Ausbildung/Studium:** praktische Ärztin und Fachärztin für Anästhesie und Intensivmedizin

**Aktuelle Tätigkeit:** ab 1997 Mitarbeit am ABS-Projekt des Gesundheitsministeriums als Referentin und ABS-Beraterin

**Zusätzliche Informationen:** 14 Jahre Tätigkeit auf Intensivstationen in der Rudolfstiftung Wien. Vormalig Antibiotika- und Hygienebeauftragte Ärztin in der Rudolfstiftung. Ab 1997 Mitarbeit am ABS-Projekt des Gesundheitsministeriums als Referentin und ABS-Beraterin.

---



### **OA Dr. Thomas YBINGER**



**Ausbildung/Studium:** Facharzt für Radiologie, Oberarzt Zentralröntgeninstitut des SMZ Süd – Kaiser-Franz-Josef-Krankenhaus in Wien und seit 2000 Leiter des Ultraschalldepartments

**Aktuelle Tätigkeit:** Oberarzt Zentralröntgeninstitut des SMZ Süd – Kaiser-Franz-Josef-Krankenhaus in Wien und seit 2000 Leiter des Ultraschalldepartments. Arbeitet seit 2006 als Tutor und Vortragender bei OEGUM-Ultraschallkursen mit. OEGUM-Kursleiter, Leiter des Arbeitskreises Abdomen und stellvertretender Leiter des Arbeitskreises Technik der OEGUM

**Zusätzliche Informationen:** Spezialgebiete sind Kontrastmittelultraschall und interventionelle Sonographie

---

### **Mag. iur. Markus ZETTER**

**Ausbildung/Studium:** Studium der Rechtswissenschaften

**Aktuelle Tätigkeit:** Seit November 2021 Jurist in der Stabstelle Recht in der  
Direktion der Gesundheit Burgenland

**Zusätzliche Informationen:** Ansprechperson in allen Rechtsangelegenheiten  
für alle Mitarbeiter in der Gesundheit Burgenland



### **Mag.<sup>a</sup> Livia ZITTER**

**Ausbildung/Studium:** Studium der Rechtswissenschaften in Wien

**Aktuelle Tätigkeit:** Seit April 2024 Juristin in der Direktion der Gesundheit  
Burgenland (Stabsstelle Recht)

**Zusätzliche Informationen:** Ansprechperson für Rechtsangelegenheiten in  
der Gesundheit Burgenland, Schwerpunkt Medizinrecht

---









Download

[www.gesundheit-burgenland.at](http://www.gesundheit-burgenland.at)

[www.arztstellen.at](http://www.arztstellen.at)

[www.pflegestellen-burgenland.at](http://www.pflegestellen-burgenland.at)